

TKB

TRADITIONSBEWUSST. UNABHÄNGIG. INFORMATIV.

ZEITUNG

GROSSE JUBILÄEN UND GUTE PERSPEKTIVEN!



2025 ist das Jahr der großen Gedenken und Jubiläen unserer Republik Österreich. 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges, 70 Jahre Staatsvertrag und 30 Jahre Mitgliedschaft in der Europäischen Union stellen historische Wegmarken der guten Entwicklung unseres Landes aus den Trümmern des Krieges dar, denen die Republik in mannigfachen Veranstaltungen gedenkt

und die auch zum Denken über zukünftige Perspektiven anregen sollen. Auch unser Partner, das österreichische Bundeheer feiert sein 70-jähriges Bestehen unter dem Motto „70 Jahre stets bereit“. Der Tiroler Kameradschaftsbund nimmt aktiv an allen diesen Veranstaltungen teil, agiert hier repräsentativ im Sinne der militärischen Traditionspflege und bringt sich vor allem auch

inhaltlich in seinen Kernkompetenzen wie beispielsweise militärische Sicherheit, aktuelle Themen des Bundesheeres, aber auch Fragen des gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes ein. Darüber und vor allem vom aktiven Vereinsleben unserer Kameradschaften informiert diese neueste Ausgabe der TKB Zeitung unter ihrem Motto: **Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.**



Voller Saal und tolle Stimmung! Wie jedes Jahr startet der Tiroler Kameradschaftsbund mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Militärkommando ins neue Jahr. Mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den TKB-Vereinen aus ganz Tirol sowie den Partnerverbänden und den zahlreichen Ehrengästen war auch der diesjährige Empfang „ausgebucht“ und bei Frittatensuppe und Schnitzel kulinarisch besonders typisch österreichisch aufgesetzt. Optimistische Ansprachen auch in den aktuell schwierigen Zeiten und ein schöner kameradschaftlicher Austausch sowie ein gutes Echo in den Medien machten den TKB-Neujahrsempfang wieder zu einem schönen Erfolg über den wir auf Seite 4 berichten dürfen.

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN!

Wir sind mit unserem traditionellen TKB-Neujahrsempfang aktiv in das neue Kameradschaftsjahr 2025 gestartet und konnten im ersten Halbjahr gemeinsam schon viele gute Aktionen und wichtige Akzente setzen. Auf den nächsten Seiten werden euch unsere Kameradschaften und Bezirke im Detail und ich hier und anschließend euch noch zu einigen Themen des Bundes- und Landesverbandes informieren.

Neue Zeitung und neuer Verein

Es ist euch sicher aufgefallen, dass unsere TKB-Zeitung nun erstmals im neuen Erscheinungsbild produziert wurde. Ich hoffe, euch gefällt das modernisierte Design und die höhere Qualität des Papiers, welche vor allem die Fotos besser zur Geltung bringt. Wie beschlossen folgt im September die letzte Ausgabe des TKB-Jahrbuches und dann mit der nächsten Zeitung Ende November die Zusammenführung unserer beiden Medien in

Inhalt und Aufmachung. Dies wird in einer inhaltlichen Weiterentwicklung - dann auch mit umfassenden Berichten und Dokumentationen in einer Chronikform ähnlich wie im dann ehemaligen Jahrbuch - und optisch, wie sie euch nun vorliegt, erfolgen. Wir freuen uns über eure positiven oder auch kritischen Rückmeldungen zur neuen Aufmachung unserer TKB-Zeitung.

Höhepunkte und Ausblicke

Wie bekannt konnten wir 2024 und nun auch im ersten Halbjahr 2025 unsere Mitgliederzahlen durch alle unsere Aktivitäten in den Vereinen und Bezirken landesweit stabil halten und konnten mit dem Feldkanonenregiment Nr. 41 im Bezirk Kufstein sogar einen neuen Verein in den TKB aufnehmen, herzlich Willkommen und auf gute Zusammenarbeit. Die Entwicklung ist den Vereinen und Bezirken ist allerdings sehr unterschiedlich, hier müssen wir uns gemeinsam an den vielen positiven Vorbildern

orientieren und mit Überzeugung und Inhalten, Tradition und Heimatbewusstsein, Aktivitäten und kameradschaftlichen Miteinander bei neuen und bestehenden Mitgliedern punkten. Bitte gehen wir diesen Weg gemeinsam und noch stärker weiter!

Berichte und Bilder zum schon erwähnten TKB-Neujahrsempfang findet ihr auf den nächsten Seiten. Die Nachschau zur großartig abgelaufenen 130 Jahre Feier des Veteranenvereines Brandenburg mit dem Bezirksfest und der vierzigsten TKB-Landeswallfahrt am 13. Juli findet ihr dann ausführlich im Jahrbuch, hier als erster Eindruck zwei Fotos. Dazwischen gab es schöne und erfolgreiche Initiativen, auf welche ich nur kurz eingehen möchte, da in diesem Heft ausführlich berichtet wird, mir es aber dennoch ein Anliegen ist, diese hervorzuheben: das Landesschirennen des TKB war ein voller Erfolg, Danke an die Waidringer Veteranenunter Obmann Reinhard Fo-



TKB-Präsident Franz X. Gruber

idl und seinem Team. Bleiben wir gleich im Bezirk und dort bei der Bezirksversammlung der Kitzbüheler Kameraden unter der Leitung von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, welche auch wieder bestens organisiert und in sehr guter Stimmung und mit interessanten inhaltlichen Themen über die Bühne ging. Auch in Kufstein war die Bezirksversammlung bestens besucht und hatte unser Bezirksobmann Ehrenpräsident Hermann Hotter wie immer ein starkes Programm und beste Verpflegung für kameradschaftliche Stunden vorbereitet. Im Bezirk Innsbruck Land hatte Bezirksobmann Ulrich Apperle alle Obleute und weitere Funktionäre zu einem Koordinationstreffen eingeladen, auch dort erlebte ich angeregte Diskussionen und das Erarbeiten guter Perspektiven.

Gute Perspektiven und große Jubiläen

Ein Höhepunkt war im Frühsommer sicher auch das Jubiläum des 25. Brückenschlages und Pfingsttreffen des Vorarlberger und Tiroler Kameradschaftsbundes in Nassereith. Hier gilt der besondere Dank



Ein beeindruckendes Bild der bestens organisierten 130 Jahre Feier der Veteranen in Brandenburg, des Bezirksfestes und der 40. Landeswallfahrt 2025



dem Bezirksobmann Siegmund Enzinger sowie der wiedererstarkten Kameradschaft Nassereith unter der Führung von Obmann Andreas Hammerle und seinem Stellvertreter Franz Schardinger, ein Bericht folgt im Jahrbuch. Zwar selbstverständlich, aber mit großem Aufwand sind unser Fähnrich mit der Landesstandarte, die Vizepräsidenten und Bezirksobleute im ganzen Land unterwegs. Gemeinsam versuchen wir und gelingt es uns auch, den TKB bei Veranstaltungen des Landes und des Bundesheeres sowie bei unseren eigenen Aktionen immer bestens und würdig zu vertreten. Von den so vielen weiteren Aktivitäten - vor allem unserer Vereine - lest ihr auf den nächsten Seiten, herzlichen Dank und Gratulation allen unseren Kameradschaften.

Auf der letzten Seite findet ihr auch den Terminkalender des TKB für das 2. Halbjahr und würden wir uns freuen, viele Kameradinnen und Kameraden bei allen diesen Veranstaltungen begrüßen zu können. Besonders würde es mich freuen, wenn wir beim TKB-Landesschießen heuer noch mehr Mannschaften begrüßen könnten und wir damit aktiv und stark in den Veranstaltungsreihen im Herbst einsteigen.



Ehrung für den Obmann des 130 Jahre alten Brandenberger Veteranenvereines Sebastian Kofler, durchgeführt von TKB Präsident Franz X. Gruber (links) sowie NR LWK Präsident Josef Hechenberger (2.v.r.) und TKB Vizepräsident Roman Burgstaller, selbst ein Brandenberger

Herausfordernde Initiativen und schöne Projekte

Die ÖKB-Spitze und alle Präsidenten der Bundesländer werden im August die Verteidigungsministerin Mag. Klau-dia Tanner treffen, um mit ihr über Sicherheitsfragen und die Zukunft des Bundesheeres zu diskutieren. Ein entsprechendes Positionspapier wird erarbeitet, dann mit der Bundesministerin besprochen und anschließend werden auch wir vom TKB in einem Medien-gespräch mit unseren Forde-rungen in die Öffentlichkeit gehen.

Besonders herausfordernd waren im April und Mai die Dis-kussionen im Rahmen eines Kunstprojektes der Stadt Inns-bruck zum Thema „Deserteure in der Wehrmacht“. Dies vor allem im Spannungsfeld un-seres Zuganges als TKB und Soldaten in der logischen Ab-lehnung des Desertierens im Allgemeinen, aber natürlich auch in unserer vollständigen Ablehnung des verbrecherischen nationalsozialistischen Regimes und unseres klaren aktiven Eintretens gegen den Nationalsozialismus in jeder Form.

Besonderer Dank gilt im die-sem Zusammenhang dem ehemaligen Militärkomman-



Gemeinsam mit der Sicherheitslandesrätin Astrid Mair und Bunderätin Klara Neurauter sowie den Studenten der AV Austria bei der Umbenennung der Conrad Kaserne nach Dr. Ludwig Steiner

danten, Generalmajor Herbert Bauer der uns mit seinem großen Wissen, sensibler und klarer Haltung gleichzeitig hier unterstützt hat.

Historisch auch sensibel, aber in der Sache eindeutig und vom TKB begrüßt eine andere Initiative, in diesem Falle von Seiten des Bundesheeres. Die Conrad Kaserne in Innsbruck wurde nach dem Wehrmachtsoffizier und Widerstandskämpfer gegen das Unrechtsregime der Nationalsozialisten, dem ehemaligen Nationalrat und Botschafter i.R. Dr. Ludwig Steiner umbenannt. Ludwig Steiner war ein großartiger Mensch und die herausragende Lebensleistung für die Republik und auch das Bundesheer dieses vor 10 Jahren verstorbenen Innsbruckers wird durch diesen Akt in besonderer Weise gewürdigt. Und dann gibt es natürlich auch unsere schönen Projekte, deren Umsetzung aber auch viel Energie und Arbeit erfordert.

Ich habe euch schon über das Museumsprojekt in der Festung Nauders berichtet, welches von uns im TKB unterstützt wird. Nun sind wir einen großen Schritt weiter, denn Bundesministerin Klau-dia Tanner und das HGM haben einen Vertrag in Richtung Um-

setzung und Zusammenarbeit mit den Betreibern des Projektes aus der Region - Bürgermeister und TVB - sowie unseren Partnern, den Tiroler Kaiserschützen rund um Obmann Hans-Peter Gärtner abgeschlossen.

Wenn dieses Museum in der bekannten Festung entstehen wird, werden auch wir vom TKB dort unsere Geschichte und Arbeit prominent darstellen können. In den nächsten Monaten – auch ein Ergebnis der Arbeitssitzung vom 25. Oktober 2024 – werden wir die Herstellung einer „Chronik des Tiroler Kameradschaftsbundes“ gemeinsam mit der Universität Innsbruck als wissenschaftliches Werk zu unserer 140-jährigen Geschichte in Auftrag geben.

Ich danke euch für eueren Einsatz und euere Treue, ich wünsche euch allen einen schönen Sommer!

Wir sehen bei den Veranstaltungen in den Vereinen, Bezirken und auf Landesebene, für die Landesleitung herzlichst und mit kameradschaftlichem Gruß, euer,

VzBgm a.D. Franz Xaver Gruber
Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes

TKB MARSCHIERT MOTIVIERT INS NEUE JAHR



Bundesobmann Romed Giner mit seinen Kaiserjägern



Der geehrte Vizepräsident des Tiroler Landtages Bgm. Dominik Mainusch mit dem Vorstand des Tiroler Kameradschaftsbundes



Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner / LJM und Chef der Kaiserjägermusik Anton Larcher / ÖKB Vizepräsident und Landesobmann Vorarlberg Alwin Denz / OSR Prof. Erich Wörster / TKB Präsident Franz Xaver Gruber



LH-Stv. ÖR Josef Geisler / TKB Präsident Franz Xaver Gruber / die geehrte Historikerin Dr. Isabelle Brandauer / LGF Schwarzes Kreuz Hermann Hotter

Wie jedes Jahr startet der Tiroler Kameradschaftsbund mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Militärkommando ins neue Jahr. Wie immer führt TKB-Präsident Franz Xaver Gruber mit seinen launigen und auch in schwierigeren Zeiten optimistischen Worten durch den Abend. Höhepunkte heuer die Ansprachen des ÖKB-Vizepräsidenten Alwin Denz aus Vorarlberg und des Traditionslandesrat LHStv. ÖR Josef Geisler. Der TKB marschiert jedenfalls voll motiviert ins neue 2025.

Die Themen aller drei Redner waren natürlich inhaltlich auf die Kernaufgaben des TKB ausgerichtet: militärische Si-

cherheit und Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege, aber auch Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Land auch in unruhigeren und herausfordernden Zeiten.

Nach den Ehrungen startete das kameradschaftliche Miteinander in angeregter Diskussion bis in den späten Abend hinein und zeigte wieder auf, dass der Kameradschaftsbund inhaltliche Arbeit, aktives Vereinsleben und Traditionspflege mit gelassener Gemütlichkeit perfekt kombinieren kann.

Mit dabei waren ua auch

Landtagsvizepräsident und BGM von Fügen Dominik Mainusch, die Landtagsabgeordneten Christoph Appler und Sebastian Kolland, Gerhard und Dano Swarovski, die Obleute der Partnerverbände und zahlreich Funktionäre des TKB und seiner Vereine aus dem ganzen Land.

Geehrt durch den TKB wurden ua Senator Franco Panizza, der sich besonders um die Zusammenarbeit in der Europaregion Tirol über Jahrzehnte verdient gemacht hat und Landtagsvizepräsident und Bürgermeister von Fügen, Dominik Mainusch, der die Arbeit des Kameradschaft in Fügen stark unterstützt. Hermann Hotter

konnte als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes ua die Historikerin und Kulturamtsleiterin Dr. Isabelle Brandauer, den stv. Militärkommandant Oberst Peter Nunderscher und Informationsoffizier Major Christoph Seidner für Ihre Unterstützung für die Arbeit in der Kriegsgräberfürsorge auszeichnen.

Mit fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den 70 TKB-Vereinen aus ganz Tirol sowie den Partnerverbänden und den zahlreichen Ehrengästen war auch der diesjährige Empfang „ausgebucht“ und bei Frittatensuppe und Schnitzel kulinarisch besonders typisch österreichisch aufgesetzt.





LH-Stv. ÖR Josef Geisler / Gerhard Swarovski / Senator Franco Paniza / Vizepräsident des Tiroler Landtages Bgm. Dominik Mainusch / Dano Swarovski / TKB Präsident Franz Xaver Gruber



Dr. Franz Birkfellner / Obmann Reservistenklub Walter Schwamm / LAbg. Christoph Appler / Oberst i.R. Willi Tilg / Kaiserjäger Major Christian Hager



Voller Saal und tolle Stimmung beim TKB-Neujahrsempfang 2025

Friedensarbeit und Traditionspflege

Kameradschaftsbund feierte seinen traditionellen Neujahrsempfang

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Militärkommando in Innsbruck startete der Kameradschaftsbund (TKB) ins neue Jahr. Mit optimistischen Worten führten TKB-Präsident Franz X. Gruber und LHStv. Josef Geisler durch den Abend. Die Themen: militärische Sicherheit und Bundeswehr, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege, aber auch Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Land. Auch in unruhigeren und herausfordernden Zeiten. Beim kameradschaftlichen Miteinander gesichtet: Landtagsvizepräsident Dominik Mainusch, der Landtagsabgeordnete Christoph Appler, Landesjägermeister Anton Larcher, der Bundesobmann der Kaiserjäger, Romed Giner sowie Gerhard und Daniel Swarovski („Ready for Nature“).

Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Land. Auch in unruhigeren und herausfordernden Zeiten. Beim kameradschaftlichen Miteinander gesichtet: Landtagsvizepräsident Dominik Mainusch, der Landtagsabgeordnete Christoph Appler, Landesjägermeister Anton Larcher, der Bundesobmann der Kaiserjäger, Romed Giner sowie Gerhard und Daniel Swarovski („Ready for Nature“).



LHStv. Josef Geisler, Romed Giner mit Gerhard und Dano Swarovski (Foto oben, von li.). Dominik Mainusch, Toni Larcher & Franz Gruber (v.li.).



Foto: HMC, Heimerl

Auch die Medien berichteten wieder sehr positiv über den Start des TKB ins neue Jahr.

Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes

Am 10. Jänner folgten die VÖP-Kameraden Herwig Leo (der neue VÖP-Landesleiter für Tirol) und Sepp Mairinger der ehrenvollen Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes im Gesellschaftsraum des Militärkommandos Tirol. Als Partner des TKB hieß man uns herzlich willkommen. TKB-Präsident Vizebürgermeister a.D. Franz X. Gruber gab einen launisch vorgebrachten Rückblick auf das vergangene Jahr und dankte allen Freunden, Unterstützern und Partnern. Mit einem Ausblick auf 2025 und der Bitte, die Kameradschaft untereinander weiterhin positiv zu leben, ging man zum gemütlichen Teil des Abends über.

© WILHELM WITTEKAMP / CATYANI BRUNO TOBARA



TKB-Präsident Franz X. Gruber zwischen Herwig Leo und Sepp Mairinger



Romed Giner (TKJ), Hans-Peter Gärtner, Maria-Luise Reichhoff (TKB), OTKM-Präsident Anton Larcher (v.l.).



TKB-Präsident Franz Gruber (r.) mit LHStv. Josef Geisler und stv. MKdt. Peter Nuderscher (l.).



LT-Vizepräsident Dominik Mainusch (l.), AK-Vizepräsidentin Andrea Ager, Gerhard und Dano Swarovski.

Tiroler Kameradschaftsbund lud zum traditionsreichen Neujahrsempfang ins Militärkommando. Tatkraft, Optimismus und Ehrungen



DALIA dabei
dalia.foeger@tt.com

Innsbruck – Wie jedes Jahr startet der Tiroler Kameradschaftsbund mit seinem Neujahrsempfang im Militärkommando ins neue Jahr. Dabei führte TKB-Präsident Franz Xaver Gruber mit seinen launigen und auch in schwierigeren Zeiten optimistischen Worten durch den Abend

und bedankte sich bei den Funktionären, die in schwierigen Zeiten zusammenhalten: „Jetzt packen wir mit Optimismus und Tatkraft das neue Jahr an“, erklärte Gruber. Nach den Ehrungen startete das kameradschaftliche Miteinander in angeregter Diskussion bis in den

späten Abend hinein und zeigte wieder auf, dass der Kameradschaftsbund inhaltliche Arbeit, aktives Vereinsleben und Traditionspflege mit gelassener Gemütlichkeit perfekt kombinieren kann. Mit dabei LHStv. Josef Geisler und auch LT-Vizepräsident Dominik Mainusch.

DENKTAGE 80|70|30:

FESTAKT AM LANDHAUSPLATZ ZU BEDEUTENDEN WEGMARKEN DER ZWEITEN REPUBLIK – TKB UND UNSERE PARTNERVERBÄNDE AKTIV DABEI!

MILITÄRISCHE FEIERLICHKEITEN: LH ANTON MATTLE UND VERTEIDIGUNGSMINISTERIN KLAUDIA TANNER ERINNERN AN KRIEGSENDE (1945), STAATSVERTRAG (1955) UND EU-BEITRITT (1995)

LH MATTLE: „NIE WIEDER KRIEG MUSS GELEBTER AUFTRAG BLEIBEN“ ANSCHLIESSENDES SYMPOSIUM „80|70|30: ERINNERUNGS- UND ZUKUNFTSDENKEN“ IM LANDHAUS



„80|70|30“ – unter diesem Schlagwort stand Tirol am 09. Mai im Zeichen eines mehrfachen Gedenkjahres, das drei zentrale Stationen der österreichischen Geschichte markiert: 80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg (1945), die Unterzeichnung des Staatsvertrags (1955) und der EU-Beitritt Österreichs (1995). Im Rahmen eines militärischen Festakts am Innsbrucker Landhausplatz erinnerten Landeshauptmann Anton Mattle und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner gemeinsam mit dem französischen Botschafter Matthieu Peyraud, dem britischen Verteidigungsattaché Lieutenant Colonel Ewan Harris, Abordnungen des Bundesheeres, Traditionsverbänden und zahlreichen Ehrengästen an diese histo-

rischen Wegmarken.

„Das Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs ist Mahnung und Verpflichtung zugleich. Nie wieder Krieg – es ist unser aller Auftrag, tagtäglich für Freiheit, Demokratie und Frieden einzutreten“, plädierte LH Mattle in seiner Ansprache für die bleibende Verantwortung gegenüber der Geschichte.

Tirol erinnert, gedenkt – und blickt voraus

„Beim heutigen ‚Denktag‘ blicken wir zurück. Auf den 8. Mai 1945, der die Kapitulation Deutschlands und damit das Ende des NS-Regimes mit Millionen unschuldiger Opfer bedeutete. Auf

den 15. Mai 1955, als der Staatsvertrag unterzeichnet wurde und Österreich seine Unabhängigkeit wiedererlangte. Auf das Jahr 1995, als wir dem Friedensprojekt Europäische Union beigetreten sind. Zugleich wagen wir den Blick nach vorne – auf ein starkes und solidarisches Europa“, erklärte LH Mattle und führte weiter aus: „Das Gemeinsame muss über dem Trennenden stehen – das ist das Vermächtnis unserer europäischen Geschichte.“

„Der 8. Mai markiert das Ende eines beispiellosen Grauens und zugleich den Neubeginn für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und insbesondere für den Frieden, welchen wir auch weiterhin mit den Mitteln der Landesverteidigung schützen





werden. Vor 70 Jahren wurde unser Bundesheer gegründet – für den Schutz des Friedens und die Wahrung unserer Freiheit“, betonte Österreichs Verteidigungsministerin Tanner.

Staatsvertrag als Fundament der österreichischen Demokratie

Mit dem Staatsvertrag wurde 1955 Österreichs Souveränität wiederhergestellt – ein Schlüsselmoment der Zweiten Republik. Auch das darin verankerte Neutralitätsgesetz bildet seither eine tragende Säule der politischen Identität des Landes. Verteidigungsministerin Tanner verwies auf die bleibende Bedeutung dieses historischen Schritts: „Der Staatsvertrag war das Tor zur österreichischen Freiheit. Er steht sinnbildlich für ein demokratisches Österreich, das aus den Trümmern des Krieges gewachsen ist. Die Entscheidung der EU beizutreten, war eine Entscheidung für eine gemeinsame Zukunft,

für Stabilität, wirtschaftlichen Wohlstand und eine enge Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarn. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diesen Geist der Souveränität und des Miteinanders weiterzutragen – heute mehr denn je.“

Begleitet von der Militärmusik Tirol und der Bürgermeistermusikkapelle schritten LH Mattle und BMin Tanner am Landhausplatz die angetretenen Ehrenformationen ab und wohnten der großen Flaggenparade bei. Höhepunkt des militärischen Festakts war die würdevolle Kranzniederlegung am Befreiungsdenkmal. Auch Tirols Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann sowie LHStv Philip Wohlgemuth, LHStv Josef Geisler und LR René Zumtobel waren unter den Ehrengästen.

Vergangenheit lebendig halten – und damit Zukunft gestalten

Im Anschluss an den Festakt versam-

melten sich Gäste aus Politik, Bildung und Wissenschaft – unter anderem auch Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber – zum Symposium „80|70|30 – Erinnerungs- und Zukunftsdenken“ im Landhaus. Kurzfilme, Zeitzeugenberichte und ein Vortrag des renommierten Zeithistorikers Michael Gehler zeichneten Wendepunkte und Zäsuren in der Geschichte Tirols ab 1945 nach.

Dass den europäischen Gedanken vor allem die nächsten Generationen weitertragen, zeigten die Präsentationen von SchülerInnen der Anerkannten Europäischen Schulen in Tirol. Deren Initiativen reichen von einem europaweiten „Peacebuilding-Project“ bis hin zu Projekten grenzüberschreitender Mobilität. In ihren abschließenden Reden unterstrichen LH Mattle und BMin Tanner die Bedeutung historischer Bildung als Grundlage für die demokratische Verantwortung – in der Gegenwart und für die Zukunft.

MIT HERZ UND ENGAGEMENT DURCHS VEREINSJAHR



Schriftführerin Christa Sprenger ist seit 6.6.1982 Mitglied beim Tiroler Kameradschaftsbund. Ein besonderer Grund, die Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold zu überreichen.

Innsbruck Mit dem Motto „Mit Herz und Engagement“ kann man die Vereinsarbeit der Kameradschaft Landhaus treffend beschreiben. Obmann Mag. Michael Fankhauser begrüßte im vollbesetzten Saal im Hotel Charlotte Mitglieder, Freunde und Ehrengäste sehr herzlich. Sein besonderer Gruß galt Präsident Franz Xaver Gruber sowie Vizepräsident Gerhard Schreder, der den weiten Anreiseweg aus Waidring nicht gescheut hat. Ein freundschaftliches „schön, dass ihr gekommen seid“ galt den Abordnungen der Alpini aus Tenno und aus Rancio Valcuvia. Von Tenno (Gardasee) aus und vom Lago Maggiore die Anreise zu starten sorgte für einen besonderen Applaus für die Alpini, mit denen uns seit Jahren eine besondere Freundschaft verbindet. An unsere beiden Kameraden Ing. Hans Zimmermann und Hermann Lechner, die leider nicht mehr unter uns weilen, wurde besonders gedacht und die Trauerkerze angezündet. Die gesamte Abwicklung der Generalversammlung erfolgte wieder mittels Power Point. Die Teilnehmer waren durch

erstklassige Informationen, tolle Fotos und fundierte Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr bestens im Bilde. Die rege Tätigkeit des Vorstandes, bzw. der Vereinsmitglieder war dadurch hervorragend präsent. Der Bericht von Obmann Mag. Michael Fankhauser wurde mit Applaus und einhelliger Zustimmung zur Kenntnis genommen. Beim detaillierten Bericht über das finanzielle Geschehen informierte Kassierin Christine Stadlwieser über erfreuliches Zahlenmaterial. Sie betonte mit besonderem Stolz, dass auch die angeschaffte Fahne sowie die Fahnenbänder vollständig bezahlt sind. Es waren vom Vereinsbudget keinerlei finanzielle Zuwendungen dafür notwendig. Ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ ging an Fahnenpatin Annelies Mitterberger. In diesen Dank eingeschlossen wurden alle großzügigen Mitglieder, Freunde und Gönner, die gespendet hatten und dadurch dazu beitrugen, dass ausgeglichen bilanziert werden konnte. Dem Antrag auf Entlastung von Kassierin und Vorstand wurde einstimmig stattge-



Kamerad AlbinSteixner ist ein sehr eifriges und zuverlässige Vereinsmitglied. Er rückt mit der Fahnenabordnung aus und fährt oft mit dem eigenen PKW zu den Veranstaltungen. Gesellige Zusammenkünfte oder Gratulationen sind ohne sein musikalisches Talent gar nicht mehr vorstellbar.
Fotos: Christine Stadlwieser

ben. Mit dem Tagesordnungspunkt 7 Ehrungen: standen verdiente Mitglieder besonders im Fokus. Präsident Franz Xaver Gruber brachte seine Freude zum Ausdruck, dass er bei der Generalversammlung der Kameradschaft Landhaus dabei sein konnte. Er lobte die ausgezeichnete Arbeit des Vorstandes, bedankte sich für die hervorragende Abwicklung der Generalversammlung und beglückwünschte die Vereinsmitglieder, denen eine Auszeichnung verliehen wurde. Es folgte ein kurzer Ausblick auf künftige Vorhaben der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes. BO-Stellvertreterin DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber überbrachte die Grüße und Gratulationen des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt. Die Kameradschaft Landhaus ist der mitgliederstärkste Verein, bei dem Kameradschaft hochgelebt und hochgehalten wird. Die Mitglieder kommen gerne zusammen und Spaß und Freude stehen im Vordergrund, denn das ist der eigentliche Sinn der Kameradschaft. Alles Gute für die weitere Zukunft, viel Freu-

de bei den nächsten Aktivitäten und allen einen schönen Abend!

Mag. Michael Fankhauser betonte, wie gerne er Obmann der Kameradschaft Landhaus ist. Er meinte u.a.: „Ich bedanke mich bei meinem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit, bin stolz auf unsere aktiven und verlässlichen Mitglieder und wünsche mir viele angenehme Zusammentreffen in unserem kommenden Vereinsjahr. Ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen bei den Kameradschafts-Stammtischen und wünsche zum anschließenden Essen einen guten Appetit und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.“ (spr)



Ehrenobmann Johannes Stadlwieser wurde vom LV Steiermark – BV Graz – das Verdienstkreuz in Gold verliehen für sein langjähriges Engagement und Miteinander, verbunden mit Dank und Anerkennung.



KOMPETENZ, MUT UND ENTSCHLOSSENHEIT: HANS-PETER-HABERDITZ

Innsbruck/Schwaz Geburtstage sind Kilometerangaben auf der Lebensautobahn: Eine schöne Strecke hat Kamerad Hans-Peter Haberditz bis jetzt zurückgelegt, denn er gehört nun auch zum Klub der 65er. Familienmensch, Ahnenforscher, Vereinsobmann, Vereinsmitglied usw. sind nur einige der Attribute, die auf unser Geburtstagskind zutreffen.

Im Jahre 1959 erblickte Hans-Peter in Schwaz als erster von drei Buben das Licht der Welt, Vater Gießereiarbeiter, Mutter Hausfrau. Nach Durchmarsch des Kindergartens, der vier Klassen Volksschule, der vier Klassen Hauptschule (damals gab es noch den A-Zug) und des polytechnischen Lehrganges in Jenbach, begannen die dreieinhalb Jahre Schlosserlehre in den Jenbacher Werken. Nach Abschluss wurde noch der Werkmeister in Angriff genommen, sowie einige weitere Ausbildungsstufen in der Materialprüfung. Einige Jahre später erfolgte der Einstieg ins Versicherungsberater-Leben, was das Geburtstagskind bis heute nicht bereut.

Während seiner Lehrzeit trat er dann der Freiwilligen Feuerwehr Jenbach bei und war bis vor einigen Monaten noch aktives Mitglied, jetzt außer Dienst. In der Zwischenzeit heiratete er seine zweite Frau Martina, eine Bilanzbuchhalterin von Beruf, das Ehepaar bekam zwei Mädchen. So nebenbei begann er die eigene Familienforschung, die ihn bis Nordböhmen und in den böhmischen Uradel führte.

Sehr interessant war das k.u.k. Militär, da von 1756 bis 1918 viele Berufsoffiziere im Familienverband aufschienen. Je bekannter dies in seiner Umgebung wurde, umso mehr Interesse kam von Anderen. Und so entschloss Hans-Peter sich, nach reiflicher Überlegung und Unterstützung seiner Frau, das Hobby zum Beruf zu machen. Seit 30 Jahren übte er seinen Beruf als Ahnenforscher mit allen Höhen und Tiefen eines Selbständigen aus und deckte auch alle Teile der Historie ab, mit besonderem Schwerpunkt Militärforschung 1.



Jubilar Hans-Peter Haberditz

und 2. Weltkrieg. Vor ein paar Jahren wurde er in den Vorstand der UEWHG (Union europäischer wehrhistorischer Gruppen) gewählt und ist als Verbindungsoffizier für Österreich Süd-West mit Südtirol zuständig. Die beiden gemeinsamen beiden Töchter sind in der Mikrobiologie und in der Archäologie fest verankert.

Seit 20 Jahren ist Kamerad Haberditz Mitglied des Tiroler Kaiserjäger 1. Rgt., Schwaz, davon 9 Jahre bereits Obmann mit engagierten jungen Mitgliedern im Vorstand, die den militärischen Traditionsverein weiter in die Zukunft führen können, wie bereits erwiesen. Der aktive uniformierte Mannschaftsstand liegt derzeit bei 22 Mann. Seit vielen Jahren ist er TKB-Mitglied – seinerzeit bei der Kameradschaft Jenbach und seit 18 Jahren bei unserer Kameradschaft Landhaus.

Als sichtbare Anerkennung wurden ihm besondere Auszeichnungen und Ehrungen zuteil: Die „Tiroler Ehrenamtsnadel“, das „Verdienstzeichen der Stadt Schwaz“,

die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ und die „Goldenen Verdienstmedaille der Albert-Schweizer-Stiftung für Kunst und Wissenschaft“, für seine Tätigkeit als Berufsgenealoge und das „Große Verdienstzeichen“ der UEWHG für die europäische wehrhistorische Traditionspflege. Mit 1. Dezember 2024 schlägt Hans-Peter ein neues Kapitel auf: er wird seine Pension genießen.

Obmann Mag. Michael Fankhauser gratuliert nochmals auf diesem Wege: „Lieber Hans-Peter, sei mutig und vertraue auf deine Fähigkeiten. Auch wenn du bereits viel erreicht hast, gibt es immer Raum für Wachstum und Weiterentwicklung. Nutze deine Erfahrungen und Weisheit, um neue Herausforderungen anzunehmen und neue Träume zu verwirklichen. Wir wünschen dir alles Gute zu deinem besonderen Geburtstag sowie als „Ruheständler“ viel freie Zeit, großartige Erlebnisse und Abenteuer; viele neue Ideen, für die bis jetzt die Zeit nicht vorhanden war!“

(spr)

SAISONABSCHLUSSREISE INS SALZKAMMERGUT



Einige Tiroler nach dem Mittagessen vor dem Geburtshaus der Mutter Mozarts. Seine Schwester Nanners wohnte hier.

„Drum Mensch sei weise – pack die Koffer und verreise“ meinte eins Wilhelm Busch. Getreu diesem Motto ging auch die 9. Bezirksreise von Innsbruck-Stadt mit Mitgliedern und langjährigen Freunden über die Bühne. Der Goldene Herbst mit strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen war unser Begleiter bei der dreitägigen Reise ins Salzkammergut. Reisen – Energie – Erholung – Kultur – das war eine Kombination, die perfekter wohl nicht sein könnte. Der Bezirksverband Innsbruck-Stadt lud die Reisefamilie zu einem dreitägigen Ausflug ein. Am Freitag, dem 25. Oktober 2024 ab 7.00 Uhr früh ging es mit zwei Bussen los.

Den perfekten Mix aus Kultur, Geschichte, lieblichen Landschaften, urigen Orten und netten Kameradinnen und Kameraden genossen alle Teilnehmer. Nach einer kurzen Frühstückspause war St. Gilgen – eine Gemeinde im Bezirk Salzburg-Umgebung – am schönen Wolfgangsee gelegen – die erste Station der Herbstreise. Das Mozartdorf St. Gilgen bot viel Tradition und Kultur und liegt direkt am See. Eine ausgiebige Mittagspause wurde dazu genutzt, die Salzburger Schmankerln zu verkosten.

„Schiff ahoi – Leinen los“ hieß es im Anschluss, denn die Wolfgangsee-Schiffahrt als größte Binnenseeflotte Österreichs erwartete

uns. Von St. Gilgen ging es mit dem Schiff in einer einstündigen Fahrt nach Strobl. Geschmackvolle Jugendstilvillen, türkisblaues Wasser und der Blick auf die wunderschöne Bergwelt sorgten für Salzkammergut-Feeling pur! Am zweiten Tag unserer Reise stand am Vormittag Hallstatt, erbaut auf engstem Raum zwischen dem gleichnamigen See und dem Dachsteinmassiv auf dem Programm. Dort sind die Häuser entweder auf dem Steilhang übereinander gestaffelt oder ragen auf Pfählen in den See hinaus. 1311 erlangte Hallstatt das Marktrecht, ein Zeichen, dass der Ort von wirtschaftlicher Bedeutung war. Seit 1607 ist die

gefällebetriebene Soleleitung nach Norden zum Sudwerk in Ebensee am Traunsee in Betrieb. Manchmal kann es voll werden in dem malerischen Städtchen, aber Hallstatt ist definitiv einen Besuch wert. In mehreren Gruppen aufgeteilt, lernten wir bei einer 1 ½-stündigen Führung die malerische Schönheit und die kulturelle Bedeutung dieses einzigartigen Ortes kennen. Die Entdeckung von 7000 Jahren Kulturgeschichte im Salzkammergut war aber noch nicht zu Ende: Eine Etappe unserer Zeitreise zurück in das 1. Jahrtausend vor Christus dauerte nur wenig Minuten. Bequem ging es mit der Salzbergbahn hinauf ins Hallstätter Hohtal.



Panoramalift und Brücke führten uns weiter zum Restaurant und zur einmaligen Aussichtsplattform. Der freischwebende Skywalk befindet sich 360 Meter über dem UNESCO-Weltkulturerbeort Hallstatt und bot uns einen einzigartigen Blick auf den historischen Ortskern, den See und die Region Dachstein/Salzkammergut.

Nach einer Mittagspause starteten wir in Richtung Bad Ischl. Wenn es stimmt, dass einige Orte durch Ereignisse oder Personen, die dort lebten, eine ganz eigene Magie entwickeln, so ist die Kaiservilla in Bad Ischl ganz sicher ein solcher magischer Ort. Das Schloss und die es umgebende Parklandschaft waren das Hochzeitsgeschenk der Erzherzogin Sophie an ihren Sohn, Kaiser Franz Joseph, und seine große Liebe, die Kaiserin Sisi. Das Paar verbrachte hier die Sommermonate – fern ab der starren Rituale der Hofburg. Die Villa fiel an die jüngste Tochter Sisis, Marie Valerie und blieb seither im Besitz der Familie Habsburg, die das Schloss bis heute selbst bewohnt und in

Ehren hält. Besonderer Wert wurde schon immer darauf gelegt, die persönlichen Räume des Kaiserpaars nicht zu verändern. Kaiser Franz Joseph I gestattete die Besichtigung der Kaiservilla einschließlich seiner privaten Appartements, wenn er nicht in Residenz war. Seine Nachkommen haben diese Tradition insofern beibehalten, als Haus und Park nun während der Sommermonate zugänglich sind. Sie bieten dem Besucher das gleiche Bild wie einst dem Kaiser und seiner Familie.

Der Ururenkel des Kaiserpaars, Maximilian Habsburg-Lothringen führte uns persönlich, während einer 45-minütigen Führung durch die Villa, dabei spürten wir das besondere Flair vergangener Zeiten und erfuhren Interessantes und Persönliches aus dem Leben der kaiserlichen Familie: Wir starteten im Stiegenaufgang, der mit zahlreichem Trophäenschmuck versehen war, und kamen in den Grauen Salon, wo der Kaiser mit den Mitgliedern seines Kabinetts konferierte. Es folgte die

kleine Hauskapelle, die noch immer für Familienhochzeiten und Taufen benützt wird. Uns beeindruckte der Rote Salon, wo seinerzeit Staatsbesuche empfangen wurden, das Damen-Wartezimmer (Sofa und Stühle sind ein Geschenk der britischen Königin Victoria), und Kaiserin Elisabeths Schreibzimmer, das noch heute im Originalzustand ist. Im kleinen Speisezimmer erwartete uns ein gedeckter Tisch – die Gegenstände sind Originale aus der damaligen Zeit.

Wir entdeckten die Original-Jagdbekleidung und Gewehre von Franz Joseph, das Schlafzimmer war spartanisch einfach und karg möbliert mit eisernem Bett und Waschtisch. Wir standen im Arbeitszimmer des Kaisers. Auf dem Schreibtisch unterzeichnete er am 28. Juli 1914 die Kriegserklärung an Serbien, die zum Ersten Weltkrieg führte.

Das Marmorschlössl im Kaiserpark von Bad Ischl wurde von Kaiser Franz Joseph I. und der Kaiserin Elisabeth als Frühstückssalon benutzt. Es beherbergte zwischen

1978 und 2020 das erste österreichische Fotomuseum und ist seit April 2020 ein Standort der OÖ Landes-Kultur GmbH, an dem Sonderausstellungen zu Themen des Salzkammergutes und des Kaiserhauses stattfinden.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Tatsache, dass auch wieder „Reisejubilare“ mit auf Tour gegangen sind: Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für langjährige Treue ging an Anna Feichtner, Brigitte und Sebastian Hölzl, Josef Hölzl und Albin Steixner.

Viel zu schnell war schon der dritte Tag unserer Reise angebrochen. Es war noch ein ganz besonderer Programmpunkt geplant: Die über 900 Jahre alte Burg Hohenwerfen im Salzburger Pongau erwartete uns und eine Reise ins Mittelalter konnte beginnen. Bischof Gebhard von Salzburg initiierte 1077 den Bau. Über die Jahrhunderte war die Festung ein wichtiger Kontrollpunkt an einer der bedeutendsten Handelsrouten und galt als praktisch uneinnehmbar. Im Jahr 1987 startete die Burg nach einer umfangreichen Restaurie-



Die persönliche Führung durch die Kaiservilla mit Maximilian Habsburg-Lothringen war ein besonderes Erlebnis.

rung eine neue Karriere als „Erlebnisburg“. Im Rahmen unserer Führung lernten wir die Burgkapelle mit romanischen Freskenresten, Wehrgänge mit herrlichen Panoramen auf die Bergwelt, eine rekonstruierte Folterkammer, Verliese und das Fürstenzimmer im Palast des Burgherrn kennen. Die Greifvogelschau rundete den Ausflug ins Mittelalter beeindruckend ab.

Während unserer Saisonabschlussreise waren wir im Hotel Goldener Stern - einem Familienbetrieb seit 1592 – untergebracht. Das Hotel liegt direkt am Marktplatz des kleinen Ortes Abtenau auf 712 m Höhe und verfügte über 35 moderne Zimmer, die keine Wünsche offen ließen. Die exklusive Küche bot mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem mehrgängigen Abend-Wahl-Menü besondere Gaumenfreuden! Wir fühlten uns dort sehr wohl und ließen uns gerne verwöhnen.

Es gibt Menschen, die hören Musik – und es gibt Menschen, die leben Musik: Zwei ganz besondere Kameraden waren bei unserer 9. Bezirksreise selbstverständlich auch



mit dabei. Peter und Albin mit Gitarre und Ziehharmonika verschönten unsere Abende und sorgten dafür, dass gesungen, getanzt und geschunkelt wurde, was das Zeug hielt! Peter und Albin hatten wieder unzählige musikalische Leckerbissen im Programm, die dafür sorgten, dass unsere musikalische Reise durch das Repertoire unserer beiden Vollblutmusiker ein ganz besonderes Erlebnis wurde und allen unvergessliche Stunden bereitet

wurden. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der wachsenden Reisefamilie, an die beiden Busfahrer Wely und Edin, die alle sicher an Ziel und wieder nach Hause brachten und an Reiseleiterin und Freundin Francesca, die durch ihre umfangreichen Kenntnisse und ihr Fachwissen für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Dadurch wurde die dreitägige Reise zu etwas ganz Besonderem, denn es gedieh eine

lebendige Atmosphäre und das Gefühl von Einheit und Kameradschaft wurde vermittelt. Diese Tage im Salzkammergut werden noch sehr lange in Erinnerung bleiben! Auf der Heimreise wurden alle Teilnehmer in den Bussen von der Bezirksleitung Innsbruck-Stadt auf ein Getränk nach Wunsch eingeladen (spr).

„Auf die Orte, wo wir waren und auf die, die wir noch aufsuchen werden.“



AIRPOWER IN ZELTWEG

Zeltweg „Fliegen – Freiheit – Begeisterung“ unter diesem Motto wurde vom Österreichischen Bundesheer am Fliegerhorst Hinterstoisser (der größte Militärflugplatz Österreichs) die größte Flugshow Europas veranstaltet. Das Programm in noch nie dagewesener Fülle mit zahlreichen Highlights und Premieren sowie mit 206 Flugzeugen aus über 20 Nationen begeisterte an beiden Tagen jeweils bis 150.000 Gäste. „Die Besucherinnen und Besucher konnten sich aus erster Hand einen Eindruck verschaffen, was unsere Luftstreitkräfte zu leisten im Stande sind und was auch in den nächsten Jahren an neuen Luftfahrzeugen dazukommen wird“, erklärte Verteidigungsministerin Klauudia Tanner anlässlich der Programmpräsentation. Neben Abfangdemonstration mit zwei Eurofightern und einer C-130 der Österreichischen Luftstreitkräfte mit anschließender Leistungsdemonstration war auch erstmals ein Solo-Display einer amerikanischen F-35A der US Air Force, geflogen von Pilotin Melanie Kluesner zu sehen.

Vorfürungen eines S-70 Black Hawk & der Kunstflugteams Patrouille Suisse, Patrulla Aguila, der Krila Oluje (Wings of Storm) der kroatischen Luftwaffe, der Flying Bulls und vieler anderer begeisterten alle Anwesenden. Zum Unterschied von anderen internationalen Flugtagen ist der Eintritt an beiden Tagen für die Besucher kostenlos. Auch die Preise für Getränke und Speisen am Gelände waren in Ordnung!

Auch die 11. Airpower in Zeltweg ging nicht ohne die Teilnahme von Mitgliedern der Kameradschaft Landhaus über



Die Tirol-steirische Freundschaft wurde wieder vertieft und ausgiebig gefeiert: Im Bild v.l.: Hannes & Christine, Karl, Christa & Matthias, Peter und Sissy
Fotos: Christa Sprenger

die Bühne: Hannes und Christine Stadlwieser, Karl, Christa und Matthias Sprenger, Vzlt Johannes Wenzl, Maximilian Domittner, Raimund Lammer, Conny Schmieder und Johann Gritsch. Vizepräsident Gerhard Schreder informierte sich ebenfalls vor Ort und reiste aus Waidring zur Mega-Flugshow an. „Man sieht es an den zufriedenen Gesichtern der Besucher und am lang anhaltenden Applaus nach den Vorfürungen, dass die Menschen begeistert und zufrieden sind“, meine AirChief Gerhard Promberger.

Ein weiteres Highlight anlässlich der Airpower 2024 in Zeltweg war das Zusammentreffen mit General Peter Grillitsch, seiner Frau Sissy sowie der gesamten Familie. Der Empfang und das Wiedersehen waren überaus herzlich. Die Tiroler Abordnung wurde kulinarisch auf das Beste umsorgt und mit steirischen Spezialitäten verwöhnt. Die Tage in Zelt-

weg waren wieder ein außergewöhnliches Erlebnis, an das alle noch sehr lange denken werden! Auf der Heimreise wurde noch ein kleiner Abstecher zur Benediktinerabtei Se-

ckau unternommen. Das Benediktinerkloster, das im Jahre 1140 als Augustiner-Chorherrenstift gegründet wurde, ist absolut sehenswert. (spr)



MULTITALENT WERNER SINGER 80 JAHRE

EIN VISIONÄR ERMÖGLICHT EINBLICKE IN SEIN INTERESSANTES LEBEN

Götzens Werner Singer, einer der großen Söhne der Gemeinde Götzens, hat kürzlich einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Er feierte seinen 80. Geburtstag und kann auf ein interessantes Leben zurückblicken. Am 24. Jänner 1945, also zu Beginn des letzten Kriegsjahres in Götzens geboren, war seine Zukunft ungewiss. Er und sein Bruder und seine Schwester wuchsen in einfachen Verhältnissen und mit vielen Entbehrungen auf, doch schon damals entwickelte Jubilar Werner die Strebsamkeit, etwas aus seinem Leben zu machen. Mit viel Fleiß und Ehrgeiz hat er auch harte Zeiten durchgestanden und kann jetzt auf erlebnisreiche Jahre zurückblicken: Seine Eltern waren begeisterte „Alpler“ und bewirtschafteten in den Jahren von 1945 bis 1959 in den Sommermonaten u.a. die Schlickeralm, die Kreither Alm und die Götzner Alm. Das Leben auf und mit der Alm hat Jubilar Werner Singer entscheidend geprägt, denn er ist ein richtiger „Bergfex“ geworden.

Er besuchte die Volksschule in Götzens und musste dann nach Innsbruck, denn nur dort konnte er die Müllerschule, die als Hauptschule geführt wurde, besuchen. In den Jahren 1964/65 leistete er den neunmonatigen Präsenzdienst in der Kaserne in Glaserbach (Salzburg) ab, wo er als Sanitäter ausgebildet und im Einsatz war. Am 1. April 1965 trat er seinen Dienst in der Gemeinde Götzens als Gemeinsekretär an, dies sollte nur der erste Schritt zu einer beeindruckenden Karriere sein. Am 19.4.1974 wurde er zum Götz-

ner Bürgermeister gewählt und zählte in der Zeit zu den jüngsten Gemeindeoberhäuptern. 24 Jahre übte er sein Amt mit großem Erfolg, Umsicht, Fleiß und Verantwortung aus. Vieles, das heute selbstverständlich ist, geht auf seine Amtszeit zurück. Große Bauvorhaben konnten zügig verwirklicht werden: 1977 konnten das Gemeindezentrum mit Gemeindegeminschaftssaal, Musikprobelokal und Pavillon, das Feuerwehrgerätehaus und Vereinsräumlichkeiten den Betrieb aufnehmen. 1987 wurde das Sportzentrum mit zwei Fußballplätzen, vier Tennisplätzen und einem Eislaufplatz eingeweiht. 1991 wurde der Volksschülererweiterungsbau seiner Bestimmung übergeben und der Altbau komplett saniert, um nur einige bauliche Aktivitäten herauszugreifen. Werner Singer ist der am längsten amtierende Ortschef der Gemeinde Götzens.

1967 lernte er seine Traudl kennen und lieben, 1971 wurde geheiratet, beide sind in Götzens zu Hause. Ein Sohn und eine Tochter machten die Familie komplett. Das Ehepaar freut sich über seine beiden Enkelkinder. Seit seinem Ausscheiden aus der Politik sind die Aktivitäten von Kamerad Werner keineswegs weniger geworden. Er gründete und leitet einen Pflege-, Hilfs- und Beratungsverein, der im Jahr tausende Arbeitsstunden in der Hauskranken- und Altenpflege leistet. Seine Tochter Miriam unterstützt ihn dabei professionell. Er erstellte ein Beschilderungskonzept für das westliche Mittelgebirge (gelbe Schilder), das er nach wie vor betreut. Ein Wanderführer für das



Jubilar Werner Singer

Foto: Christa Sprenger

westliche Mittelgebirge wurde von ihm erstellt und ein Liederbuch mit einer eindrucksvollen Liedersammlung hat er ebenfalls herausgegeben.

Werner Singer aus Götzens hat u.a. fünf Gipfelkreuze aufgestellt, diese stehen auf der Saile, der Riepenwand, der Malgrubenspitze, der Zwölfer Spitze und den Angerbergkopf. Mit großem Engagement organisierte er auch unzählige Gipfelmessen. Es ist ihm auch ein Herzensanliegen, bei den Gipfelkreuzen von der Saile über das Kögele bis zum Grieskogel in den Kalkkögeln Gipfelbücher – das Gedächtnis der Berge - aufzulegen. Unser Multitalent betreut derzeit bei 24 Berggipfeln die Gipfelbücher. Gipfelbücher erzählen von Liebe, Abenteuern und der Geschichte der Berge. Bei der Volkshochschule Götzens, die er 1970 gründete, ist er nach wie vor aktiv, ist er dort doch der längstgediente VHS-Leiter in Tirol. Im Jahr 1985 stellte er eine „Heimatkundemappe“

zusammen. Diese ca.150 Seiten hält er auch heute noch aktuell und macht auch mit den Kindern der dritten Volksschulklasse Führungen durch die Heimatgemeinde, bei der sich die Schüler alles anschauen und viel Interessantes und Neues erfahren können. Sein großes Wissen rund um die Gemeinde Götzens begeisterte alle Kinder. Kamerad Werner Singer ist seit vielen Jahrzehnten Mitglied bei der Kameradschaft Götzens. Seit dem Jahr 1979 rückt er regelmäßig aus, wenn die Landesstandarte im Einsatz ist. Besondere Anlässe gibt es immer und überall und so ist Werner mit seinen Kameraden vielfach im Einsatz und unterwegs. Seit fast zwei Jahrzehnten ist er Mitglied der TKB-Reisefamilie von Innsbruck-Stadt. Flugreisen und Saisonabschlussreisen mit Freunden, das ist eine perfekte Kombination, die auch unser Jubilar zu schätzen weiß. Werner und seine Frau Traudl reisen gerne und viel.



Sie sind geschätzte Gesprächspartner, erfahrene Reisende und willkommene Teilnehmer. Geburtstagskind Werner Singer ist den Menschen von Götzens, vielen Vereinen und auch dem Kameradschaftsbund mit all seinem Herzblut; seiner Fachkompetenz und seinem großartigen Engagement ein verlässlicher Partner. Er ist mit großer Erfahrung und Aktivität ausgestattet – sein Erfolg und die breite Zustimmung geben ihm Recht. Neben unzähligen Auszeichnungen seien speziell das Ehrenkreuz

in Silber (Juni 2014) und die 50-jährige Mitgliedschaft in Gold (am 30.5.2024) welche ihm vom Tiroler Kameradschaftsbund verliehen wurden. Im Jahr 1989 wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Götzens sowie weiters das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich am 29. Mai 1989 verliehen. Das Land dankte ihm am 15.8.1992 und er bekam das Verdienstkreuz des Landes Tirol überreicht. Papst Johannes Paul II ehrte Werner Singer am 16.10.1984 und verlieh im per-

sönlich den Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“. Werner Singer hat während seines Lebens zahlreiche Erfolge und Herausforderungen gemeistert. Diese Zeilen sind ebenso ein Zeichen der Anerkennung für seine Beiträge und das soziale Miteinander in der Gemeinde sowie seine langjährige Tätigkeit als Mitglied und Funktionär des Kameradschaftsbundes. "Ich habe allen Grund dankbar zu sein, wenn man sein ganzes Leben lang sein Hobby mit dem Beruf vereinen kann", erzählt der

Jubilar. Werner Singer ist auch nach 51 Jahren beim Tiroler Kameradschaftsbund und einigen anderen Vereinen und zahllosen Auszeichnungen immer noch voller Tatendrang. "Ich muss nicht – ich darf. Das ist mein Lebensmotto, und es macht meine Seele sehr zufrieden", verrät er. Lieber Kamerad und Jubilar Werner Singer: Wir können dir zu deiner beeindruckenden bisherigen Lebensleistung nur von Herzen gratulieren und weiterhin alles Gute wünschen! (spr)

MARTIN RUPPRECHTER – IN 60 JAHREN ZUR PERFEKTION GEREIFT

Innsbruck Geburtstage sind die Tage, an denen man das, was war betrachtet, das was ist bewertet und das, was sein wird voller guter Hoffnung erwartet. Einen besonderen Geburtstag hat unser Kamerad Martin Rupprechter vor kurzem gefeiert, denn er beging sein 60. Wiegenfest. Kamerad Martin ist seit 28 Jahren mit Evelyn verheiratet und hat zwei Kinder.

Nach der Pflichtschule absolvierte er die HTL Fulpmes/Werkzeugbau, die Beamtenaufstiegsprüfung und das Diplomstudium Recht waren die nächsten markanten Stationen. Dem Grundwehrdienst folgten seine Aufgaben als Zeitsoldat im Bundesministerium für Landesverteidigung und im Militärkommando Tirol. Von 1994 bis zum Jahr 2021 war er in den Bundesministerien für Landesverteidigung und später im Finanzministerium mit unterschiedlichen Aufgaben und Projekten betraut. Die Ernennung zum Ministerialrat folgte im Jahr 2010. Als Projektleiter bzw. Projektgruppenmitglied stellte er seine Fähigkeiten in den Dienst der Öffentlichkeit. Als Aufsichtsrat in Bundesbeteiligungen, langjähriger stellvertretender Staatskommissär bei der Volksbank Tirol AG und bestellter Laienrichter am Bundesverwaltungsgericht war er in vielen verschiedenen Bereichen tätig. Dank und

Anerkennung erhielt er u.a. als Mitglied der BH-Beschwerdekommision und der Bundesheer-Reformkommission. Im März 2015 erhielt er u.a. das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Seine vielfältigen Interessen und Begabungen ermöglichten ihm dienstliche Auslandsaufenthalte zum Beispiel in Frankreich, Kroatien und der Schweiz. Seit 1.5.2010 war er im Bundesministerium für Finanzen in Wien in der Präsidialsektion tätig. Im Anschluss führte ihn seine berufliche Tätigkeit wieder zurück nach Tirol. Mit Wirkung vom 1. Juli 2021 hat Kamerad Martin Rupprechter berufliches Neuland betreten: Für die nächsten fünf Jahre hat er die Funktion des Finanzdirektors der Stadt Innsbruck übernommen. Unter den 28 Bewerbern ging unser Kamerad als Qualifiziertester hervor und so stimmte der Stadtsenat der Bestellung des neuen Leiters der Magistratsabteilung IV – Finanz-, Wirtschafts- und Beteiligungsverwaltung einstimmig zu. Geburtstagskind Martin ist im Sternzeichen „Fisch“ geboren. Er ist äußerst feinfühlig, engagiert und stets hilfsbereit und handelt oft selbstlos. Für Familie und Freunde würde der Fisch eben alles tun. Ebenso bunt wie die Farben des Meeres ist das Verhalten des Fisches. Immer gut

gelaunt und fröhlich, oft auch bestimmt und so bieten sich ihm immer wieder neue Chancen und Möglichkeiten.

Obmann Mag. Michael Fankhauser ist stolz auf die Mitgliedschaft von Martin Rupprechter bei der Kameradschaft Landhaus, die bereits seit 26 Jahren andauert. Er meinte: „Jedes neue Jahr ist ein leerer Zettel, der darauf wartet, mit schönen Erinnerungen gefüllt zu werden. Wir wünsche dir, lieber Kamerad, dass dein Zettel nur mit Glück, Freude und vor allem Gesundheit gefüllt sein wird. Alles erdenklich Gute!“ (spr)



UNFICYP - SEIT 60 JAHREN IM DIENSTE DES FRIEDENS

UN-TREFFEN IN DER BELGIERKASERNE IN GRAZ



Militärische und politische Prominenz mit Organisator Vzlt Johannes Wenzl in der Belgierkaserne in Graz: v.l. BrigGen Prof. Mag. Dr. Alois Hirschmugl (Katastrophen Guru Österreichs), EObm Johannes Stadlwieser, VÖP Bereichsleiter Johannes Wenzl, HR Prof. Mag. ObstltDnt (Finanzreferent der VÖP) Dietmar Hübsch, 2. Landtagspräsidentin der Stmk Gabriele Kolar, Bundesrat Ernest Schwindsackl, Dr. Kostas Risovalis (Obmann d. Österreich-Griechischen Gesellschaft), Obst Mag. Helmut Kreuzwirt (Landesleiter ST der VÖP)

Graz/Innsbruck Seit dem 14. April 1964 beteiligt sich Österreich mit einem Kontingent an der "United Nations Peacekeeping Force in Cyprus" (UNFICYP), nachdem am 4. März 1964 der UN-Sicherheitsrat einstimmig die Resolution 186 annimmt. Schon kurz darauf, im Mai 1964, treffen 54 Soldaten des österreichischen Feldspitals auf Zypern ein. Damit beginnt die bis dato 60-jährige österreichische Beteiligung an dieser Mission. 1972 wuchs das österreichische Kontingent auf rund 300 Soldaten an.

Am 14. August 1974 fielen drei österreichische Peacekeeper bei Goshi einem türkischen Luftangriff zum Opfer. Insgesamt fielen oder verstarben 16 österreichische Soldaten während ihres Einsatzes auf der Mittelmeerinsel. An die 17.000 österreichische „Peacekeeper“ standen auf Zypern im Einsatz. Aktuell leisten zwei Offiziere und ein Unteroffizier ihren Dienst für den Frieden auf Zypern.

Mit viel Liebe und Herzenswärme wurde dieses österreichweite Treffen der Vereinigung Österreichischer Peacekeeper vom Bereichsleiter der Landesgruppe Steiermark-Graz, Vizeleutnant Johannes Wenzl, vorbereitet und bestens organisiert. Auf Einladung unseres Freundes Vzlt Johannes Wenzl stand auch eine Teilnahme an diesem besonderen Ereignis in Graz für die Landhaus-Abordnung auf dem Programm. Der Abend am Freitag, dem 15. November in der Belgierkaserne brachte Gäste aus nah und fern zusammen. Ein Gottesdienst am Freitag abends in der Holzkirche am Antrepteplatz durch Mildekan Dr. Christian Thomas Rachlè – es wurde vor allem der im Dienste des Friedens in Zypern ums Leben gekommenen Soldaten gedacht – stand am Beginn des Abends. Ehrenobmann Hannes Stadlwieser überreichte unserem Mitglied Vzlt Johannes Wenzl die Verdienstmedaille in Gold des TKB für seine großen Verdien-

te und seine tatkräftige Unterstützung. Die typischen griechischen Speisen und Getränke wurden vom Restaurant „ATHEN“ geliefert. Für gute Unterhaltung sorgten der Tanzverein „Choreftikos Omilos“ sowie der Musiker „Kostas“.



Ehre – wem Ehre gebührt:

links im Bild: Ehrenobmann Hannes Stadlwieser, Vzlt Johannes Wenzl und Schriftführerin Christa Sprenger beim Überreichen der Ehrung.



Die Soldatenkirche aus Holz in der Belgierkaserne:

Zur Geschichte des Gebäudes: Die Soldatenkirche wurde im Jahre 2000 von Angehörigen des österreichischen, deutschen und schweizerischen Kontingents im Kosovo errichtet. Nach Beendigung des Einsatzes wurde die frühere Campkirche nach Österreich überstellt und fand in der Belgierkaserne eine neue Heimat. 2012 wurde sie im Rahmen einer ökumenischen Feier, an der alle Militärseelsorger verschiedener Konfessionen teilnahmen, gesegnet und auch der Altar eingeweiht. Die Kirche steht allen beim Österreichischen Bundesheer anerkannten Konfessionen zur Verfügung. Patrozinium gefeiert wird immer am 10. Juli.

Im Inneren des Gotteshauses: Der Rechteckbau besteht aus Holz; das Dach ist mit Wellblech gedeckt. Dank zahlreicher Fenster wirkt der Innenraum hell und freundlich. Ein Kreuz aus Metall (ein sogenanntes Splitterkreuz) weist von außen



darauf hin, dass es sich um eine religiöse Stätte handelt. Als Fundament des Altartisches wurde eine Brückentraverse aus Stahl (eine sogenannte Panzerbrücke) genommen, die die Verbundenheit ... Brücke ... zwischen Gott und den Menschen vor Augen führt. Der Ambo hat die Form eines Ankers, der damit Hoffnung ausstrah-

len soll. Als weitere Kunstgegenstände in der Kirche befinden sich eine Kopie der Statue der Gottesmutter Maria, der Magna Mater Austriae, sowie ein Ölbild, das den Patron, Sel. Engelbert Kolland, der Kirche zeigt. Auffallend sind die 14 bunten als Wandtafeln gestalteten Kreuzwegstationen

BUNDESHEER FEIERTE „FLY OUT DER ALOUETTE III“

Nach 57 Jahren insgesamt 198.000 Flugstunden und vielen Tausenden Einsätzen wurde der Abschied der Alouette III-Hubschrauber des Bundesheeres groß gefeiert. Die letzten sechs Maschinen, die am Fliegerhorst Fiala-Fernbrugg in Aigen im Ennstal zuletzt noch im Einsatz waren, wurden im Rahmen eines großen „Tags der offenen Tür“ endgültig aus dem Dienst verabschiedet. Der operationelle Flugbetrieb hatte bereits am 31. Dezember 2023 geendet. Mit anwesend bei diesen Feierlichkeiten waren rund 200 Ehrengäste – darunter Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Landeshauptmann Christoph Drexler – sowie Tausende Besucher und Inte-

ressierte. Die Verteidigungsministerin dankte vor militärischer und lokalpolitischer Prominenz allen Aktiven und vielen bereits im Ruhestand befindlichen Geschwader-Angehörigen für ihren Einsatz und ihre Leistungen, die zu diesem Rekord geführt hatten. Die Alouette III-Flotte wird bekanntlich durch neue Leonardo AW169-Helikopter, genannt Lion, ersetzt. „Mit dem neuen Hubschrauber werden etwa 200 zusätzliche Arbeitsplätze für die Werft geschaffen und insgesamt 40 Millionen Euro in die Infrastruktur und damit in die Steiermark investiert“, informierte LH Christoph Drexler. Dieses besondere Ereignis ließen sich unser Ehrenobmann



Verteidigungsministerin Klaudia Tanner freute sich über Besuch aus Tirol

Fotos: Stadlwieser

Johannes, seine Frau Christine und unser Kamerad Johannes Wenzl selbstverständlich nicht

entgehen und waren vor Ort, um sich persönlich zu informieren.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

AUSZEICHNUNGEN FÜR VERDIEDNSTE UM UNSER LAND TIROL



Landesüblicher Empfang am Hohen Frauentag – Abschreiten der Front – v.l. Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Abt Leopold Baumberger, Südtirols LH Arno Kompatscher und LH Anton Mattle

Innsbruck Der Tiroler Landtag hat Maria Himmelfahrt im Jahr 1959 – 150 Jahre nach der Schlacht am Berg Isel - zum Landesfeiertag ernannt. Damit ist der 15. August einer der höchsten Feiertage der Tiroler und einer der glanzvollsten. „Der Hohe Frauentag“, wie er auch genannt wird, zählt zu den ältesten christlichen Festen, wird seit dem 5. Jahrhundert gefeiert und ist in Tirol Landesfeiertag in Erinnerung an die Befreiung Tirols und den Sieg über die napoleonischen Truppen. Eine weitere Tradition an diesem Tag ist die Verleihung von Auszeichnungen, Orden und Ehrenzeichen.

Das offizielle Land Tirol begeht am 15. August einen besonderen Tag des Dankes und der Wertschätzung. Mit einem gemeinsamen Fetakt der Länder Tirol und Südtirol wird dieser Feiertag mit einem Landesüblichen Empfang und einer Messe in der Jesuitenkirche begonnen. Neben den Landesregierungen von Tirol und Südtirol repräsentieren die Schützenbünde mit der Bundestandarte und die Bundesfahnen die Landesteile des historischen Tirol. Ebenso anwesend sind die Fahnenabordnungen der Traditionsverbände. Nach dem Landesüblichen Empfang und der Kranzniederlegung in der

Hofkirche am Grab von Andreas Hofer folgte die Heilige Messe, zelebriert von Prälat MMag. Leopold Baumberger, Abt des Stiftes, Wilten. In der Hofburg fand dann anschließend die Verleihung der Verdienstmedaillen des Landes Tirol an verdiente Persönlichkeiten statt.

Am Hohen Frauentag 2024 erwiesen Landeshauptmann Anton Mattle und der Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher traditionsgemäß dem Engagement verdienter Bürger in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck die Ehre: „Heute würdigen wir jene Menschen, die sich durch ihren unermüdlichen Einsatz und





Die Landeshauptmänner Anton Mattle und Arno Kompatscher mit Dr. Christoph Platzgummer

Foto: LAND TIROL/Sedlak

die außergewöhnliche Hingabe für das Gemeinwohl, unser Land und um den Schutz anderer in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen engagiert haben. Sei es im Gesundheits- und Sozialwesen, Kultur- und Traditionswesens, in Vereinen und Einsatzorganisationen, im Sport, in der Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft oder der Landwirtschaft – eines haben sie alle gemeinsam: Ihr selbstloser Dienst stärkt das soziale Gefüge und inspiriert uns alle“, betonte Landeshauptmann Anton Mattle und hob damit einmal mehr die Bedeutung des Ehrenamts hervor: „Ehrenamtliche leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft, indem sie ihre Zeit, Energie und Leidenschaft für andere Menschen einsetzen. Diese Medaillen stehen nicht nur für persönliche Anerkennung, sondern auch für unseren ge-

meinsamen Dank an all jene, die durch ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft unsere Gemeinschaft zu einem besseren Ort machen. Ihr Einsatz ist der Grundpfeiler für den Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Region. Wir sind stolz darauf, diese außergewöhnlichen Leistungen heute zu ehren.“

„Die Geehrten werden stellvertretend für die unzähligen ehrenamtlich Engagierten im Gesundheits- und Sozialwesen, im Traditionswesen, in Vereinen und Einsatzorganisationen, im Naturschutz, im Sport, in Kultur und Bildung, in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und in anderen Bereichen mehr als Zeichen des Dankes und der Anerkennung ausgezeichnet“, sagte der Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher. „Sie setzen sich tagtäglich für ein solidarisches Miteinander in unserer Gesell-

schaft ein. Ihre Dienste und die Werte, für die sie eintreten, sind für das Miteinander in unserer Gesellschaft von unschätzbarem Wert.“

Mit der bronzevergoldeten Verdienstmedaille des Landes Tirol wurden für ihre langjährigen ehrenamtlichen Verdienste ausgezeichnet:

Karl Sprenger: Seit 25.4.1985 Mitglied der Kameradschaft Landhaus, seit dieser Zeit Kassier-Stellvertreter, ab 1990 insgesamt 27 Jahre Kassier des Vereines, seit 2009 als Fahnenoffizier im Einsatz. Außerdem aktive Mitarbeit bei verschiedenen anderen Vereinen: Von 1986 bis 2017 Rechnungsprüfer der Kameradschaft Wilten, Musikkapelle Schönberg (Trompete, Flügelhorn und Notenwart), Krippenverein, Sportverein, Mitarbeit beim Aufstellen und Abbauen des Heiligen Grabes in Schönberg
Johann Peter Mayr: Am 14.

Juni 2013 zum Bezirksobmann von Innbruck-Land gewählt, seit 24.9.2021 Ehrenbezirksobmann. Johann Peter Mayr ist auch Mitglied bei der Kameradschaft Landhaus und der Kameradschaft Axams.

Die „Himmelfahrtskapelle“, die nur an diesem außergewöhnlichen Tag gemeinsam musiziert, umrahmte den Festakt musikalisch und trug viel dazu bei, dass die Veranstaltung rundherum bestens gelungen ist.

Am Nachmittag fanden die Riesenaal der Hofburg u.a. die Verleihungen der Verdienstkreuze des Landes Tirol statt und wurden von den Landeshauptleuten Anton Mattle und Arno Kompatscher gemeinsam vorgenommen. Im Jahr 2024 waren es 46 Persönlichkeiten, denen diese Ehre zuteil wurde. Einer der Geehrten war unser Mitglied HR Mag. Dr. Christoph Platzgummer Ver-



DDr. Herwig van Staa gratuliert Kamerad Johann Peter Mayr

dienste um den Tiroler Landesschützenbund, und als Bezirkshauptmann von Kufstein sowie für zahlreiche Aufgaben im öffentlichen Interesse „Ich freue mich sehr, dass drei unserer Mitglieder für ihre außerordentlichen Verdienste und ihr jahrzehntelanges Engagement aus verschiedenen Bereichen Landesauszeichnungen erhalten haben.

„Persönlichkeiten bewegen die Welt“ und deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, unseren Kameraden im Namen des Vorstandes der Kameradschaft Landhaus aufrichtig zu gratulieren. Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass ihr unsere Mitglieder seid“, erklärte Obmann Mag. Michael Fankhauser. (spr)



Fast 23 Jahre gemeinsam „auf Achse“: Landeshauptmann a.D. Dr. Alois Partl gratuliert erfreut seinem langjährigen Fahrer Karl Sprenger

Ein kleiner Auszug zur Info:

Mit Gesetz vom 25. November 1964 sind die neuen Stufen Verdienstkreuz und Verdienstmedaille eingeführt worden. Das Verdienstkreuz stellt sich als plastisch gearbeitetes, silbernes lateinisches Kreuz dar, auf dem in kleiner Form das Motiv des Ehrenzeichens liegt. Es ist 60 mm hoch und 50 mm breit und wird als Steckdekoration auf der linken Brustseite getragen.

48 Verdienstkreuze (36 Nord- und Osttirol, 12 Südtirol) inklusive Miniaturen, dürfen jährlich vergeben werden und haben - wie das Ehrenzeichen - eine laufende Nummer eingraviert.

LANDESCHIESSEN DES TIROLER KAMERADSCHAFTSBUNDES 2025

AM SAMSTAG, DEN 13. SEPTEMBER 2025

Schießanlage des Österreichischen Bundesheeres in Vomp

Schießmöglichkeit von 10.00 bis 15.00 Uhr (Eintreffen bei der Schießleitung von 0930 bis spätestens 1400 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihre und eure Teilnahme!

Ablauf und Anmeldung: Alle Detailinformationen erhalten die Obleute unserer Vereine und Partnerverbände mit der Einladung und den Anmeldeformularen am 01. August 2025. Weiters können alle Informationen und Anmeldungen auch auf der Homepage des Tiroler Kamerad-

schaftsbundes www.tiroler-kameradschaftsbund.at nachgelesen und verwendet werden. Telefonische Auskünfte zum Ablauf und den Anmeldungen immer gerne unter der Telefonnummer der Landesleitung 0664 543 50 88. Für die Landesleitung, Franz X. Gruber, TKB-Präsident



EIN JAHRZEHNT LANGE TRADITION: WALLFAHRT NACH MARIA KLOBENSTEIN



Kössen Seit 1979 organisiert die Kameradschaft Kössen jeden Jahres ihre Wallfahrt nach Maria Klobenstein und hält diese Tradition schon seit 46 Jahren aufrecht. Bei schönem Wetter konnte die Wallfahrt heuer am 30. April durchgeführt werden. Obmann Hans Schwentner konnte wieder Teilnehmer aus den Kameradschaften Schwendt, Reith b. Kitzbühel, Fieberbrunn, Niederndorf und Ebbs begrüßen.

Auf bayrischer Seite waren der Trachtenverein „dGamsgebirgler“ mit Vorstand Andi Hell und zahlreichen Röcklfrauen sowie Herbert Hoyer von der KSK Sachrang beteiligt. Mit dabei auch wieder eine Abordnung des Kössener Trachtenvereines und der Schützenkompanie. Der Tiroler Kameradschaftsbund war durch Vizepräsident Gerhard Schreder vertreten. Musikalisch umrahmt wurde die hei-

lige Messe, die von Pfarrer Rupert Toferer und Pater Peter Maria Insam gefeiert wurde, von Mitgliedern des Gesangsvereines Kössen, Schleching, Reit i. Winkl und Schwendt. Die Messe stand ganz im Zeichen von 80 Jahre Kriegsende und um die Bitte um Frieden. Schon von weitem konnte man die Pilger beim Beten des Rosenkranzes auf der romantischen Straße nach Klobenstein hören. Der große Wallfahrts-

zug bot mit den vielen Fahnen und Trachten ein eindrucksvolles Bild. Nach der Messe fand die Wallfahrt im Gasthaus Klobenstein mit Musik von Rainer, Thomas, Michael und Andreas einen gemütlichen Ausklang. Ein besonderer Dank gilt auch der Polizeiinspektion Kössen, die mit ihren Fahrzeugen für den Begleitschutz und Absicherung sorgten.



KAMERADSCHAFTEN HALTEN IN KIRCHDORF IHRE BEZIRKSVERSAMMLUNG AB

Bez. Kitzbühel/Kirchdorf Am Sonntag, den 30. März hielt der Bezirksverband Kitzbühel des Tiroler Kameradschaftsbundes seine Jahreshauptversammlung im Dorfsaal in Kirchdorf ab. Begonnen hat auch heuer traditionell diese hochkarätige Veranstaltung mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Kirchdorf mit musikalischer Umrahmung, anschließend begann pünktlich um 11 Uhr die Versammlung.

Treffen mit Traditionspflege

54 Kameraden aus den 16 Ortsvereinen sowie zahlreiche Ehrengäste wurden von Bezirksobmann Hans-Peter Koidl herzlichst begrüßt, u.a. waren Bgm. Gerhard Obermüller, Vize-Bgm. Robert Jong, BH Dr. Michael Berger, TKB Präsident Franz Xaver Gruber, TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder sowie Vertreter des Bundesheeres, Polizei und Schützenbataillon anwesend. Bezirksobmann Hans-Peter Koidl berichtete mit PowerPoint von einem umfassenden Jahresbericht, der nicht weniger als 38 Tätigkeiten enthielt. Besonders erwähnenswert sind dabei einige Ausrückungen wie der Neujahrsempfang, die Landesschimeisterschaft, Bezirksschießen, Landeswallfahrt und Bergmessen sowie viele Sitzungen und Versammlungen, darunter die auf Bezirksebene wichtigste 102. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald mit ca. 700 Teilnehmern.

Stolzer Bezirk

Der Bezirksverband hat ca. 1810 Mitglieder, der Frauenanteil ist mit 330 Kameradinnen leicht gestiegen, ca. 346 Uniformierte Kameraden – Tendenz leichtfallend –

sind gelistet, es leben noch 9 Kriegsteilnehmer, um 10 weniger als 2024, berichtet Koidl. „Auch wir Kameraden brauchen Nachwuchs in unseren Reihen appelliert Koidl an die Anwesenden“.

Verdienstvolle Ehrungen

Im Rahmen der Bezirksversammlung wurden auch verdiente Kameraden ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz in Gold erhielten Sebastian Hölzl aus Reith b.



v.l. TKB-Vizepr. Gerhard Schreder, TKB Präs. Franz X. Gruber, Sebastian Hölzl, Klaus Horngacher, Jakob Hagsteiner, Klaus Neumayr, BO Hans-Peter Koidl, Bgm. Gerhard Obermüller.



v.l. BO Hans-Peter Koidl, Fahnenabordnung Kam Kirchdorf mit Obm. Hans Brandtner, Vize-Bgm. Robert Jong, Bgm. Gerhard Obermüller
Alle Fotos Mühlberger

Kitzbühel, Klaus Neumayr und Jakob Hagsteiner aus Aurach. Zu Ehrenmitgliedern des Bezirksverbandes wurden Jakob Hagsteiner, er war von 2005 bis 2024 Obmann in Aurach und Klaus Horngacher, er ist seit 1993 Obmann in Schwendt, ernannt.

In den Ansprachen der Ehrengäste mit

optimistischen Worten in den herausfordernden und unruhigen Zeiten enthielten Themen wie: Militärische Sicherheit und Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege, aber auch Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Kameradschaftsbund.

(jom)



LANDESSCHIMEISTERSCHAFTEN IN WAIDRING ERFOLGREICH DURCHGEFÜHRT



Mannschaft: 1. Platz Kameradschaft Hippach m. Chr. Kolb, F. Fankhauser, M. Kolb
2. Platz Kameradschaft Alpbach m. T. Kostezner, G. Margreiter, M. Moser
3. Platz Kameradschaft Kirchdorf m. Jürgen Guggenbichler, A. Bichler, Josef Guggenbichler



Die Tagessieger Lisi Aigner von den Veteranenverein Waidring und Guggenbichler Jürgen von der Kameradschaft Kirchdorf



v. l.n.r.: Bgm. Georg Hochfilzer, Veranstalter Schiklub Waidring Richard Foidl, TKB Vize Präs. Gerhard Schreder, Bez. Obm. Hans-Peter Koidl, Obm. Veteranenverein Waidring und Organisator Reinhard Foidl



Die ältesten Teilnehmer Doris Foidl und Ernst Millinger aus Waidring

Waidring (HM) Nach der Absage wegen Schneemangels im letzten Jahr, konnte nun der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring die 36. Landesschimeisterschaften des Tiroler Kameradschaftsbundes heuer organisieren und zusammen mit dem Schiklub Waidring erfolgreich am Samstag den 15. Februar 2025 unfallfrei durchführen.

Den Ehrenschatz dieser hochkarätigen Veranstaltung übernahm Georg Hochfilzer, Bürgermeister von Waidring, Franz Xaver Gruber, Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Hans-Peter Koidl, Bezirksobmann des TKB.

Die Organisation und Gesamtleitung unterlag dem Obmann Reinhard Foidl

und dem TKB Vizepräsidenten Gerhard Schreder. Gefahren wurde am Hausberg hang ein Riesentorlauf mit 2 Durchgängen. 85 Rennläufer (nur Mitglieder des TKB und Marketenderinnen) aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Schwaz zu diesem kameradschaftlichen Treffen angemeldet. Den Abschluß der Pisten gaudi bildete dann die Siegerehrung im vollbesetztem Hotel Sendlhof. Die Pokale und Preise wurden von TKB Präsidenten Franz Xaver Gruber und vom Bürgermeister Georg Hochfilzer übergeben.

Tiroler Schimeister kommen aus Waidring und Kirchdorf i. T.

Den Tagessieg bei den Damen holte sich die Marketenderin Lisi Aigner von der

Kameradschaft Waidring mit einer Gesamtlaufzeit von 1.00,41 Min. und bei den Herren Jürgen Guggenbichler von der Kameradschaft Kirchdorf i. T. mit einer Gesamtlaufzeit von 51,70 Min. Die Mannschaftswertung holte sich zum wiederholtem Mal, aber hauchdünn die Kameradschaft Hippach mit 2:49,01 Min. vor Alpbach mit 2:49,60 Min. und Kirchdorf mit 2:51,90 Min. Hippach konnte somit den begehrten Wanderpokal wieder übernehmen.

Auch die älteren Semester waren mit Begeisterung dabei, wie Ernst Millinger und Doris Foidl, beide aus Waidring, sie konnten Ehrenpreise entgegen nehmen. Die Obmänner Wertung ging an Otto Aigner von der Kameradschaft Hart.

ANGELOBUNG VON 330 REKRUTEN IN WAIDRING

Waidring (GS) Viele Ehren-
gäste aus Politik, Wirtschaft
und Traditionsverbänden,
darunter Bürgermeister der
Gemeinde Waidring Georg
Hochfilzer, Nationalratsabge-
ordneter Josef Hechenberger,
Brigadier Gerhard Pfeifer,
Oberst des Generalstabsdien-
stes Matthias Wasinger haben
sich anlässlich der Angelo-
bung von 330 Rekruten am
Parkplatz eingefunden. Der
Kommandant des Hochgebirgs-
jägerbataillon 24, Haupt-
mann Peter Lamprecht hat den
militärischen Höhepunkt, die
Angelobung der Grundweh-
rdiener ausgezeichnet durchge-
führt. Das Treuegelöbnis wur-
de kräftig und lautstark von
den Rekruten gesprochen.

Das schlechte Wetter konnte
die gute Stimmung mit dem
Einmarsch der Militärmusik
Tirol nicht trüben. Die Ehren-
kompanie des österreichischen
Bundesheers, die Johann Jakob
Steiner Schützenkompanie
Waidring unter Kommandant
Georg Steiner, dem 1. Tiroler
Veteranenverein Waidring mit
Hauptmann Reinhard Foidl
und 10 Fahnenabordnungen
der Kameradschaften aus dem
Bezirk Kitzbühel und weiterer

Tiroler Traditionsvereine ha-
ben sich zur Feierlichkeit ein-
gefunden.

Die Festredner betonten, dass
wir ein starkes und modernes
Bundesheer, gegründet vor 70
Jahren für die heutigen Her-
ausforderungen benötigen. Die
Politik hat großzügige Geld-
mittel für die Zukunft verspro-
chen. Die heute angelobten
Soldaten übernehmen für un-
ser Österreich Verantwortung
und Sicherheit und erhalten
dazu die beste und modernste
Ausrüstung.

Die Freunde und Familien der
Grundwehrdiener sowie die
einheimische Bevölkerung
konnten am Parkplatz des



Foto: MeinBezirk/kogler

Schigebiet Steinplatte ab 14
Uhr die Leistungs- u. Geräte-
schau besichtigen. Die Solda-
ten erklärten die ausgestellten



Abschreiten der Front mit Kommandant Hptm. P. Lamprecht, NR J. Hechenberger, Bgdr. G. Pfeifer, Obst. M. Wasinger



1. Tiroler Veteranenverein Waidring



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KITZBÜHEL



v.l.n.r. Obmann Norbert Obermoser, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, GR Hedwig Haidegger, TKB Vize Präsident Gerhard Schreder, Kassier Getraud Luxner

Kitzbühel Obmann Norbert Obermoser konnte eine große Anzahl von Ehrengästen und Mitglieder der Kameradschaft Kitzbühel zur 149. Jahreshauptversammlung begrüßen und dankte fürs Kommen. In seiner Rede hob Obmann Obermoser die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge der Kameradschaft im vergangenen Jahr hervor. Besonders betonte er die Bedeutung des Zusammenhalts und der gemeinsamen Werte, die die Kameradschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1876 prägen. Weiters folgte noch ein detaillierter Bericht über die Ereignisse und Veranstaltungen des letzten Jahres, während unser Kassier einen positiven Finanzbericht vorlegte, der die solide finanzielle Lage der Kameradschaft unterstrich.

Leider musste man sich im vergangenen Vereinsjahr von 4 verdienten Mitgliedern verabschieden. Die Kameradschaft wird Ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Besondere Ehrungen wurden an langjährige Mitglieder verliehen, die für ihre treue Unterstützung und ihr Engagement gewürdigt wurden.

Folgende Personen wurden ausgezeichnet Gemeinderätin Hedwig Haidegger, Bezirksobmann Hans Peter Koidl, Maria

Wallner, Astrid Reiter, Ernst Stolz, Peter Astl, Josef Meikl.

Bei der Neuwahl wurde Obmann Norbert Obermoser einstimmig zum neuen Obmann wieder gewählt. Klaus Embacher zum Obmann Stellvertreter. Einige Funktionen wurden neu besetzt, so wird Martin Haller zum Kassier Stellvertreter, Ana Embacher zum Schriftführer Stellvertreter und Josefine Opperer in die Kassaprüfung gewählt.

Neu ist auch unser Kamerad Christian Embacher als Fähnrich Stellvertreter und unsere Kameradin Katharina Embacher als Fahnenbegleiterin.

Friederike Danek wurde im Amt als Beirätin und Marketenderin bestätigt.

Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde die gute Zusammenarbeit mit allen Kitzbüheler Traditionsvereinen betont und dafür gedankt. Die Grüße der Stadtgemeinde überbrachte Gemeinderätin Hedwig Haidegger und bedankte sich für alle gemeinsamen Ausrückungen in unserer Stadt.

Vizepräsident Gerhard Schreder bedankte sich für alle gemeinsamen Ausrückungen, die außerhalb Kitzbühels stattfanden und zugleich überbrachte er die Grüße des Präsidiums.

Bezirksobmann Hans Peter Koidl dankte für alle Ausrückungen im Bezirk, die man mit Bravour erledigt hatte. Im Jahr 2026 wird die Kameradschaft Kitzbühel ihr 150-jähriges Jubiläum feiern, was da auf uns zukommt, wird man in Kürze entscheiden. Man hoffe auf Kitzbühel, dieses Jubiläum zu feiern.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Obmann Obermoser allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Allen Uniformierten Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kameradschaft Kitzbühel. Er betonte die Wichtigkeit der Gemeinschaft und blickte optimistisch in die Zukunft, mit vielen geplanten Aktivitäten und neuen Projekten, die die Tradition und den Geist der Kameradschaft Kitzbühel weitertragen sollen.

Unser Ziel muss sein, viele neue unterstützende Mitglieder und uniformierte Kameradinnen und Kameraden zu finden, denn unsere Tradition muss und soll weitergehen.

Ein großer Dank an unsere Stadtgemeinde für Ihre Unterstützung, ein großer Dank an unser Ehrenmitglied Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski und ein Großes Vergelts Gott an unser Ehrenmitglied Frau Signe Reisch mit Ihrem Team.

HEIMKEHRERKAMERADSCHAFT REITH BEI KITZBÜHEL

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND EHRUNGEN, 80. GEBURTSTAG JOSEF HÖZL

Reith bei Kitzbühel Am Sonntag, dem 15. Dezember 2024 fand wieder unsere Jahreshauptversammlung beim Reiterwirt statt. Obmann Sebastian Hölzl sen. konnte dazu zahlreiche Mitglieder, den Ausschuss, BGM Stefan Jöchel, den Bezirks-Obm.-Stv. Reinhard Foidl aus Waidring, die Ehrenzeichenträger der Gemeinde Josef Jöchel sen. u. Franz Adelsberger (auch Obmann des Gartenbauvereines), den Musikobmann Michael Jöchel, den Schützenhauptmann Georg Hauser, den Kdt.-Stv. der Feuerwehr Robert Hiebaum, sowie den Ehrenbürger von Kitzbühel OSR Hans Wirtenberger begrüßen. Gemäß der Tagesordnung gab es das Totengedenken, Berichte des Obmannes und Kassiers, sowie ein Referat von Josef Hölzl über das Geschlecht der „Münichauer“ in den Jahren ca. 1000 bis 1500 in Reith, welche ab ca. 1460 das Schloss Münichau in Reith erbauten.

Nächster Punkt in der Tagesordnung waren Ehrungen. Hier wurden Rosei Horn-gacher und Greti Adelsberger mit der



v.l. Bez.Obm.Stv. Reinhard Foidl, Ehrenmitglied Josef Hölzl, Greti Adelsberger und Rosei Horn-gacher mit BGM Stefan Jöchel und Obmann Sebastian Hölzl
Foto: Werner Nessizius

„Großen Ehrenbroche in Silber“ des TKB für ihre langjährige Tätigkeit bei der Kameradschaft ausgezeichnet. Danach wurde an das aktive Mitglied und unseren Chronisten Josef Hölzl die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Reith verliehen. „Dies in Anerkennung und zum Dank seiner langjährigen Leistungen im Zusammenhang mit den Forschungen und Dokumentationen über die

Kriegsteilnehmer aus Reith, sowie seinen Beiträgen zur Ortsgeschichte.“ Gleichzeitig wurde ihm zum 80. Geburtstag herzlich gratuliert. Die Geehrten waren sichtlich überrascht und erfreut. In den Grußworten der Ehrengäste und Vereinsobleute wurde den Geehrten gratuliert und gedankt, alle wünschten weiterhin ein gutes Miteinander der Reither Vereine im neuen Jahr.

BEZIRKSSCHIESSEN IN FIEBERBRUNN!

Fieberbrunn Am 03.05.2025 trafen 10 Kameradschaften mit insgesamt 66 Schützen in Fieberbrunn zusammen, um am Bezirksschießen des Bezirksverbandes Kitzbühel teilzunehmen. Zum zweiten Mal durfte die Kameradschaft Fieberbrunn die Veranstaltung organisieren, unter der Mithilfe der Schützengilde und zahlreichen Helfern aus dem eigenen Verein war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein Großer Dank gilt allen Mitwirkenden und unseren Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Zu den Schießergebnissen:

Damen einzel: 1. Rang Pletzer Christine Jochberg, 2. Rang Aigner Natalya Kirchdorf, 3. Rang Steger Andrea Waidring
Herren einzel: 1. Rang Foidl Markus Waidring, 2. Rang Rojacher Marco Fieberbrunn, 3. Rang Koidl Andreas Jochberg
Senioren: 1. Rang Millinger Wolfgang Waidring, 2. Rang Noichl Franz Aurach, 3. Rang Leitner Heinz Jochberg
Blattscheibe: 1. Rang Brantner Günter Waidring, 2. Rang Leitner Heinz Jochberg, 3. Rang Kreidl Dieter Jochberg
Mannschaftswertung: 1. Rang Jochberg, 2. Rang Waidring, 3. Rang Fieberbrunn



v.l.n.r. Schützengilde Fieberbrunn Martin Wimmer, die veranstaltende Kameradschaft Fieberbrunn, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, TKB Vize Präsident Gerhard Schreder

Der Wanderpokal ging zum 3. Mal in folge nach Jochberg und verbleibt somit nun dort.

Schrepfer: Reiter Astrid Kitzbühel

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu Ihren geleisteten Resultaten!!



KAMERADSCHAFTSBUND KÖSSEN ZOG BILANZ

148. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT UMFASSENDEM JAHRESBERICHT UND EHRUNGEN.



v.l.n.r. Obmann Johann Schwentner, Andrea Schwarz, Maritta Lechthaler, Sonja Spiel, Bgm. Reinhold Flörl



v.l.n.r. TKB Vize Präsident Gerhard Schreder, Andrea Schwarz, Karin Jörg, Obmann Johann Schwentner

Kössen Bei der am Samstag den 15. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kössen im Gasthof Erzherzog Rainer, zu der wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, u.a. Pfarrer Rupert Toferer, Bürgermeister Reinhold Flörl, TKB-Vizepräsident Gerhard Schreder und Bezirksobmann Hans-Peter Koidl teilnahmen, zog der Obmann Hans Schwentner eine positive Bilanz. Schwentner berichtete mit stolz, dass der Bericht nicht weniger als 46 Termine und Ausrückungen beinhalte-

te und ein sehr aktives Jahres überhaupt war. Die Teilnahme an den Orts- Bezirks- und Landesveranstaltungen, mit Bergmessen, der Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald, die TKB-Landeswallfahrt, die Landesschimeisterschaft, Bezirksschießen u.v.m. waren eine der Höhepunkte. Im Totengedenken wurde besonders an das verstorbenen Mitglieder Hans Sötz gedacht. Auch der Kassabericht war sehr erfreulich, da beim Schnapsverkauf und bei den Veranstaltungen fleißig gearbeitet wurde. Verein hat lange Tradition

Der Kameradschaftsbund Kössen wurde im Jahre 1877 gegründet und besteht nun seit 147 Jahren. Derzeit hat der Kössener Verein 162 Mitglieder, davon 145 Männer, 2 Ehrenmitglieder und 17 Frauen. Es leben keine Kriegsteilnehmer mehr in unseren Reihen, betont Schwentner. Schwentner betont auch, dass der Verein gut aufgestellt ist und alles sehr gut funktioniert, aber dass der Verein auch Nachwuchs von neuen Mitgliedern braucht.

Ehre wem Ehre gebührt

Der würdige Rahmen dieser

Jahreshauptversammlung wurde auch genutzt, um unsere langjährigen und verdienten Marketenderinnen zu ehren. Maritta Lechthaler und Andrea Schwarz erhielten die große Ehrenbroche in Gold sowie Sonja Spiel erhielt die kleine Ehrenbroche in Gold überreicht. Als Dank und Anerkennung gab es einen Blumenstrauß. Ebenfalls konnten wir unserer Fahnenpatin Karin Jörg und Andrea Schwarz gratulieren, die kürzlich ihren 60-iger feierten.

REINHOLD BRUNNER EIN 60-ER

Reinhold Brunner, Vorstandsmitglied des 1. Tiroler Veteranenverein Waidring feierte am 19. Dezember 2024 seinen 60. Geburtstag.

Reinhold ist dem Veteranenverein Waidring im Jahre 2007 mit großer Freude beigetreten, und ist 2013 zum Schriftführer Stellvertreter gewählt worden. Nachdem 2016 ein neuer Schriftführer gesucht wurde, übernahm Reinhold, ohne zu zögern diese herausfordernde Funktion in unserem Verein. Er meistert diese Aufgabe zu

unserer vollsten Zufriedenheit, man bekommt oft 2 Stunden nach einer Vorstandssitzung, sehr spät in der Nacht eine E-Mail mit dem Sitzungsprotokoll.

Wir besuchten Reinhold anlässlich seines Ehrentages zuhause, wir wurden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen seiner Frau verköstigt. Bier und Wein wurden natürlich auch kredenzt.

Lieber Reinhold, auf diesem Wege wünscht Dir der 1. Tiro-



Bild v.l.n.r. Obmann Reinhold Foidl, Karin und Jubilar Reinhold Brunner (Schriftführer), Kassier Gerhard Schreder

ler Veteranenverein Waidring nochmals alles Gute, genieße die gemeinsame Zeit bei bes-

ter Gesundheit und noch viele Protokolle und Ausrückungen in unserer Kameradschaft.

60. GEBURTSTAG VON REINHARD FOIDL

Waidring Am 22.11.2024 durfte der 1.Tiroler Veteranenverein Waidring ein ganz besonderes Ereignis feiern: den 60. Geburtstag unseres langjährigen und geschätzten Mitglieds, Reinhard Foidl.

Zu diesem Anlass möchten wir ihm herzlich gratulieren und seine wertvolle Rolle im Verein würdigen.

Reinhard Foidl trat im Jahr 2000 unserem Verein als ordentliches Mitglied bei und hat sich seitdem mit seinem Engagement und seiner Leidenschaft stets für das Wohl und den Erfolg des Vereins eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist seine Rolle als Kassier zu dem bei den Neuwahlen im Jahr 2004 gewählt wurde. Diese Tätigkeit übte er bis zum Jahr 2020 aus. Anlässlich der Neuwahlen 2019 wurde er zum Obmann gewählt. Neben der Obmann Tätigkeit in Waidring ist Reinhard auch noch seit 2018 Bezirks Ob-

mann Stellvertreter Kitzbühel. Durch seine stets positive und hilfsbereite Art hat er das Vereinsklima maßgeblich geprägt. Im Laufe der Jahre hat sich Reinhard Foidl nicht nur als engagiertes Mitglied, sondern auch als wahre Stütze des Vereins erwiesen. Ob bei Vereinsaktivitäten wie Festen, sportlichen Veranstaltungen, stets war er mit vollem Einsatz, inkl. Verletzungsrisiko dabei und brachte sich mit seinem Wissen und seiner Erfahrung ein.

Auch über den Verein hinaus ist Reinhard Foidl als engagierter Bürger bekannt und wird von allen, die ihn kennen, geschätzt. Sein Humor, seine Verlässlichkeit und sein vorbildlicher Teamgeist machen ihn zu einer einzigartigen Persönlichkeit, die den Verein bereichert.

Zum 60. Geburtstag wünschen wir ihm alles Gute für die kommenden Jahre, Gesundheit, Glück und weiterhin viel



v.l.n.r. Kassier Gerhard Schreder, seine Frau Doris mit Ihrem Jubilar Reinhard Foidl und Obmann Stv. Michael Kaufmann.

Freude an den gemeinsamen Aktivitäten im Verein. Möge er uns auch in den nächsten Jahren mit seiner Energie und seinem Engagement begeistern und begleiten.

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns an dieser Stelle nochmals für die nette Geburtstagsfeier im Gasthaus

Schneidermann in Waidring recht herzlich bedanken.

Der Kassier Gerhard Schreder und sein Obmann Stellvertreter Michael Kaufmann vom 1.Tiroler Veteranenverein Waidring überreichten dem Jubilar Reinhard, begleitet von seiner Frau Doris nach dem Essen, das ausgezeichnet war ein süßes Geschenk vom Verein.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG HOPFGARTEN

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbunds Hopfgarten, „nichts neues“ im abgelaufenen Jahr 2024.

Hopfgarten Seit der Übergabe des Kommandos an die neue Führung hat sich bei den Kameraden wieder die Normalität eingefunden.

Nach den Formalitäten wurde noch eifrig über das abgelaufene Jahr und den div. Aktivitäten und Ausrückungen diskutiert.

Einige Mitglieder erhielten noch verdiente Auszeichnungen für die lange Mitgliedschaft und für „besondere Verdienste“. Der Kameradschaftsbund Hopfgarten hat derzeit 87 Mitglieder, davon 4 sehr fleißige Marketenderinnen und 34 uniformierte, aktiv Ausrückende.



v.l.n.r. Obmann Harald Papp, Bez. Obmann Hans-Peter Koidl, die ausgezeichneten und geehrten, TKB Vize Präsident Gerhard Schreder, Bgm. Paul Steberer



AUCH IM WINTER IST DIE KAMERADSCHAFT VOLL IM EINSATZ!!



Fieberbrunn Am 25.1.25. lud der Stockschießen Verein Fieberbrunn zur Jährlichen Betriebs und Vereinsmeisterschaft ein. Wir waren mit drei Mannschaften vertreten und konnten Platz 30, 26 und 24 für uns ergattern. Es war eine gelungene und sehr gesellige Veranstaltung.

Am 15.02.2025 veranstaltete der 1. Veteranenverein Waidring die 36. Landesmeisterschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes. Wir Fieberbrunner waren mit sieben Läufern am Start und konnten uns über einen dritten Platz Damen AK3 für



Berta Rettenwander, einen zweiten Platz AK1 für Julia Weißbacher und den Schrepfer für Dödlinger Christian freuen. Weiters erreichte Rieder Johann den 25. Platz in der Wertung AK4, Baumann Günter Platz 6, Wallner Harald Platz 8 und Rieser Stefan

Platz 9 in der Wertung AK3. In der Mannschaftswertung erlangten wir den 6. Platz von 12, aber alle einzelnen Teilnehmer sehen wir als Sieger fürs dabei sein. Danke an die Rennläufer und dem Organisatoren für die gelungene Veranstaltung.

NEUES UND AKTUELLES VON DER KAMERADSCHAFT KIRCHBERG

Kirchberg Am 25. April fand die Bischöfliche Visitation vom Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer bei uns statt, mit Festlichem Umzug zur Kirche. Es gab sogar eine Bischöfliche Gräbersegnung.

Dank unseren Vorgänger haben wir noch Treue und Unterstützende Mitglieder. Wir bemühen uns immer wieder neue dazu zu bekommen. Es gelingt uns recht gut Mitglieder anzuwerben.

Danke dafür an allen Helfern. Aber bei den Ausrückenden und Uniformträgern werden immer weniger und dabei ist es eine schöne Sache zum

Ehrenamt zu dienen. Wir haben nette Ausrückungen. Und dabei wäre es notwendig den Brauchtum zu erhalten! Stirbt der Brauchtum, stirbt der Ort und das wäre sehr Schade!!! Vielleicht hat jemand Lust den Brauchtum zu erhalten, denn Uniformen sind Genügend Vorhanden!!!

In diesem Jahr sind auch einige runde Geburtstage zu feiern! Zum 80iger Gratulieren wir unserem Kamerad Klingler Ludwig

Ebenfalls gratulieren wir unseren Unterstützenden Mitgliedern zum 80iger Huber Hans, Auinger Eduard und Styblo



©Chronikarchiv Kirchberg/T.

Max. Und auch Traurige Nachrichten lassen sich nicht vermeiden! Wir gedenken an unsere Ver-

storben der letzten Jahre! In Gedanken sind Sie immer unter uns!!! Die Kameradschaft Kirchberg

MARKETENDERINNEN- EISSTOCKSCHIESSEN BEZIRK KITZBÜHEL



Bez. Kitzbühel/Waidring Das mittlerweile schon zur schönen Tradition gewordene Eisstockschießen der Marketenderinnen des Kameradschaftsbundes Bezirk Kitzbühel fand heuer am 31. Jänner auf der Eisstockbahn Endland in Waidring statt. 19 Marketenderinnen und 8 Obmänner bzw deren Vertretung trafen sich auf der bestens vorbereiteten Natureisbahn. Der Hausherr Bezirksobmannstellvertreter und Waidringer

Obmann Reinhard Foidl konnte Vizepräsident Gerhard Schreder aus Waidring sowie Bezirksobmann Hans-Peter Koidl aus Jochberg begrüßen, deren Anwesenheit war für uns Marketenderinnen eine besondere Freude und Ehre. In gewohnter Weise wurden die Anwesenden in zwei Mannschaften aufgeteilt und schon schossen die Stöcke zum Teil auch über die Bahn hinaus. Es wurde die Bahn, das Essen

und die Getränke aufgeschossen. Die letzte Kehre der Marketenderinnen um die begehrte „Schneidfeder“ brachte das Spiel zum Höhepunkt. Der folgende kulinarische Teil mit Schweinsbraten und warmen Getränken führte uns zur anschließenden spannenden Preisverteilung mit der Übergabe der gefragten „Schneidfeder“. Die Schneidfeder wurde in spezieller Weise wieder von Adi Brantner für diese Veranstaltung

gefertigt. Vielen Dank dafür. Ein besonderer Dank gebührt Gitti Jäger für den hervorragenden Schweinsbraten ebenso an Kathi Brantner mit dem gesamten Team der Eisschützen Endland für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung, sowie allen Teilnehmern, die mit viel Freude, Eifer und Sportsgeist diese Veranstaltung zu einem gelungenen Abend im Sinn der Kameradschaft und des Miteinanders gemacht haben.

DIE KAMERADSCHAFT FIEBERBRUNN GRATULIERT!

Fieberbrunn Am 24.04.2025 durften wir unserem ältesten noch aktiven Mitglied zu seinem 95er gratulieren.

Unser Leonhardsberger Sepp ist ein wertvolles Mitglied unserer Kameradschaft, er hat bis vor ein paar Jahren immer Kekse für unseren Barbaramarkt gebacken und noch heute versorgt er seine Kameraden mit selbstgemachten Likörchen. Er ist immer wo es ihm möglich ist mit Freude dabei. Wir wünschen unseren Sepp noch schöne Jahre in unserer Kameradschaft.



v.l.n.r. Obmann Stv. Peter Eisenmann, Kassierin Florence Rojacher, Jubilar Sepp Leonhardsberger, Schriftführerin Christina Rojacher, Ehrenobmann Stefan Foidl



GEBURTSTAG GOTTFRIED AUER



v.l.n.r. Obmann Reinhard Foidl, Jubilar Gottfried Auer, Zeugwart Willi Auer

Waidring (RF) Unser Uniformiertes Mitglied Gottfried Auer, feierte am 17.10. 2024 seinen 70. Geburtstag. Gottfried ist im Jahre 2016 dem Verein beigetreten und ist ein Kamerad wie man es sich nur wünschen und vorstellen kann. Wenn es Ihm die Zeit erlaubt, dann ist Gottfried bei jeder Ausrückung dabei, nicht zu vergessen ist seine Hilfe bei diversen Festen wo wir auf

seine Hilfe nicht verzichten können. Auf Einladung des Jubilars besuchten wir Gottfried anlässlich seines Ehrentages, und haben auf viele weitere gemeinsame Jahre im Verein angestoßen.

Lieber Gottfried, nochmals alles Gute bei bester Gesundheit von deinen Kameraden des Veteranenvereins Waidring

HOCHZEIT IN HOPFGARTEN



Hopfgarten Marketenderin Maria Engl hat den Anker über Bord geworfen und hat nun als verheiratete Kapitänin einen Mann an ihrer Ankerkette.

Die Kameradschaft Hopfgarten i.Bt. gratulierte und wünscht den Eheleuten viel Glück und Segen.

WIR GRATULIEREN HERMANN LAMPLMAYR ZU SEINEM 90ER

Die Kameradschaft Schwaz gratulierte seinem Ehrenobmann zu seinem 90. Geburtstag!

Hermann ist Gründungsobmann der Kameradschaft Schwaz (13.05.1980).

Er war lange Zeit Obmann, Kommandant und Kassier.

Seine Ehegattin Alma ist Spenderin und Patin unserer heutigen Fahne.

Er ist auch Träger des Verdienstzeichens der Stadt Schwaz.

Sein Engagement bringt ihn auch noch in diesem Alter dazu, bei manchen Ausrückun-

gen als Zuschauer dabei zu sein.

Hermann feierte im Beisein seiner Familie seinen runden Geburtstag.

Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch BGM Victoria Weber und Seniorenreferent Walter Egger, sowie der Obmann der Kameradschaft Schwaz Michael Schwarzl mit den Kameraden Walter Wohlfahrtstätter und Hans Scheuerer.

Die Kam. Schwaz wünscht ihm alles Gute und viel Gesundheit für die nächsten Jahre.



WALTER WOHLFAHRTSTÄTTER FEIERTE 80ER

Schwaz Die Kameradschaft Schwaz gratulierte seinem Ehrenmitglied.

Walter feierte mit seiner Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag. Auch der Obmann Michael Schwarzl gratulierte ihm persönlich dazu. Walter war sehr langer Zeit Schriftführer und danach auch ein paar Jahre als Obmann des ÖKB Schwaz tätig.

Einige Jahre engagierte er sich als Schriftführer beim Bezirk des TKB.

Er trägt auch das Verdienstzeichen der Stadt Schwaz. Sein „Steckenpferd“, die Vespa, bringt ihn sogar auch zu manchen Ausrückungen. Die Kameradschaft Schwaz wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



HANS SCHEUERER 70



Der Obmann des ÖKB Schwaz gratuliert dem Mitglied Hans Scheuerer zu seinem 70. Geburtstag.

STEFFI & MARINA TRAUTEN SICH



Der ÖKB Schwaz gratuliert dem Brautpaar Steffi und Marina. Die beiden gaben sich das „Ja“ Wort am 10.01.2025. Sie sind seit einigen Jahren Mitglieder der Kameradschaft Schwaz.

Wir wünschen den beiden eine wundervolle und glückliche, gemeinsame Zeit.

HOCHZEIT VON LYDIA & PETER



Der ÖKB Schwaz gratuliert dem Brautpaar Lydia & Peter recht herzlich zur Hochzeit.

63. GENERALVERSAMMLUNG DES KAMERADSCHAFTSBUNDES SILLIAN UND UMGEBUNG

Am Sonntag, den 13. April 2025, fand die 63. Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Sillian und Umgebung statt. Gastgeber waren heuer unsere Kameraden bzw. Mitglieder Fam. Petra und Franz Moosmann mit Koch Franz Schiffmann und Andreas Mair, die uns in der Eisarena Sillian verwöhnten. Zu unserer Freude durften wir neben unseren Mitgliedern auch Vize-Bgm. Roman Told, Vikar Dr. Paul Salamon, Alt- Bgm. Erwin Schiffmann, die Vertreter der Kameradschaften Tristach, Amlach, Lavant und Matrei, sowie den Obmann der Schützenkompanie Sillian Hans Kraler willkommen heißen.

Nach der Begrüßung erfolgte der Tätigkeitsbericht, hier einige Auszüge. Unsere Fahnenrückungen waren stets vollständig und haben eindrucksvoll gezeigt, dass Kameradschaft nicht nur ein Wort, sondern gelebte Tradition ist. Auch die Geburtstagsbesuche waren wieder eine schöne Gelegenheit, gemeinsam Erinnerungen zu teilen und wertvolle Gespräche zu führen. Besonders gefreut hat uns, dass die Weihnachtsbesuche so herzlich angenommen wurden. Ein Zeichen dafür, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist. In Sillian wurde wieder am #TU-ES-TAG nach dem Motto „Weil deine Gemeinde es wert ist“ teilgenommen. Als nächster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen angesagt.

Einstimmig wurden Paul Hofmann (Obmann), Reinhold Gruden (Obmann Stv. 1), Gregor Gasser (Obmann Stv. 2), Michaela Walder (Schriftführerin), Johanna Kraler (Schriftführerin Stv.), Franz Aschbacher (Fähnrich), Christoph Schneider (Fähnrich Stv.), Alois Schneider (Kassier), Andreas Hofmann (neu Kassier Stv.), Franz Told (Kassaprüfer 1), Eduard Schranzhofer (Kassaprüfer 2), Gregor Gasser (Kanonier), Johann Kraler (Kanonier Stv.) und neu Genovefa Kofler (Zeugwart, ehem. Paul Hofmann) gewählt. Bei der Generalversammlung durften wir auch langjährige Mitglieder auszeichnen, für 40 Jahre Treue zum Kameradschafts-



Ausschuss

bund Franz Kammerlander und Hans Gerhard Pichler. Für 25 Jahre Mitgliedschaft Alt-Bgm. Erwin Schiffmann, Hubert Mühlmann und Josef Senfter, vlg. Schustl. Genovefa Kofler erhielt die Ehrenbroche für besondere Verdienste (Fahnenbegleitung). Wir gedachten auch an unseren langjährigen Kameraden Alois Schönegger, welcher am 03. März 2025, im 87. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Im Anschluss an die Versammlung genossen wir ein gemeinsames Mittagessen, dass die Gelegenheit bot, in geselliger Runde Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Tag fand einen kameradschaftlichen und gemütlichen Ausklang in entspannter Atmosphäre. Danke nochmals an unsere Gastgeber für die Unterstützung!

Wir danken allen Anwesenden für ihr Kommen und ihr Engagement und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten und Erfolge.



Vize-Bgm. Roman Told, Reinhold Gruden, Genovefa Kofler Fotos: Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER KAMERADSCHAFT STAMS



Der neue Obmann Andreas Haßlwanger (links) überreicht die Ehrenurkunde an den neuen Ehrenobmann Ing. Siegmund Enzinger (rechts)



von Links: Fahnenpatin Ilse, die Marketenderinnen Anna, Sara Beatrix mit den neuen Tüchern und Obmann Andreas Haßlwanger

Am 2. März 2025 fand die Generalversammlung der Kameradschaft Stams statt. Zuvor besuchte die Kameradschaft gemeinsam den Gottesdienst, um aller vermissten und gefallenen Soldaten beider Weltkriege sowie der verstorbenen Mitglieder der Kameradschaft zu gedenken. Besonders erinnert wurde an die beiden Kameraden Herbert Perkhofer und Hermann Köll, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Nach dem Gottesdienst und einer kleinen Jause begrüßte Obmann Ing. Siegmund Enzinger neben den uniformierten Kameraden und Marketenderinnen auch zahlreiche Ehrengäste. Unter ihnen waren Abt Cyrill Greiter, Pfarrer i.R. Pater Michael Falkner, Bürgermeister Mag. Markus Rinner, Vertreter der Traditionsvereine aus Stams sowie die Landesfinanzreferentin des Tiroler Kameradschaftsbundes Maria-Luise Reicholf.

Da bei der Versammlung Neuwahlen stattfanden und Obmann Ing. Siegmund Enzinger nicht mehr zur Wahl stand, blickte er in seinem Bericht

nicht nur auf das vergangene Jahr zurück, sondern auch auf seine 21-jährige Amtszeit. Er hob einige Highlights hervor, wie die 75-Jahr-Feier, die er nur wenige Monate nach seiner Wahl organisierte, sowie die Landeswallfahrt 2007. Darüber hinaus erwähnte er die Fahnenrestaurierung 2009 und die Errichtung des Almkreuzes bei der Prälaten Bank in den Jahren 2018/19.

Nach dem Bericht des Obmanns folgten die Ausführungen des Schriftführers der über 19 Aktivitäten und Ausrückungen im vergangenen Vereinsjahr sowie die des Kassierers der über die positiven finanziellen Entwicklungen berichtete. Dieser dankte allen für die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge und für die zahlreichen Spenden. Besonders erwähnt wurde die Anschaffung zweier Schnapsfässer, die aufgrund nennenswerter Spenden von Mag. Markus Langes-Swarovski und der Aon Austria GmbH sich im Kassabuch nicht niederschlugen.

Nach dem Bericht der Kassaprüfers wurde der Vereinsvor-

stand einstimmig entlastet und war somit somit statutengemäß aufgelöst.

Zur Durchführung der Neuwahlen übergab Obmann Ing. Siegmund Enzinger den Vorsitz an Landesfinanzreferentin Maria-Luise Reicholf. Nach der Vorstellung des Wahlvorschlags wurde der neue Vereinsvorstand einstimmig gewählt. Neuer Obmann ist Andreas Haßlwanger, Bernd Soraperra wurde zum Obmann-Stellvertreter und Schriftführer gewählt, dann wurden Benjamin Zangerl als Kassier, Rudolf Berger als Kassier-Stellvertreter, Anton Mair als Jungkameradenvertreter und Rainer Zangerl als Vorstandsmitglied bestätigt. Maria-Luise übergab den Vorsitz dem neu gewählten Obmann Andreas Haßlwanger. Mit dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ konnte er keinen besseren Auftakt haben. Er zeichnete einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste aus.

Ing. Siegmund Enzinger wurde für seine 21-jährige

Tätigkeit als Obmann der Kameradschaft Stams zum Ehrenobmann ernannt und erhielt damit die höchste Auszeichnung, die wir vergeben können. Seiner Frau, unserer „Altmarketenderin“ Beate Enzinger, dankte Obmann Andreas Haßlwanger mit einem Blumenstrauß für die Zeit die sie Siegmund mit der Kameradschaft teilen musste.

Im Anschluss an die Ehrungen sprachen die Ehrengäste Grußworte, in denen sie die gute Zusammenarbeit der Vereine sowie mit der Gemeinde lobten und Glückwünsche an den neu gewählten Vorstand sowie an die Ausgezeichneten übermittelten.

Bevor Obmann Andreas Haßlwanger die neu angeschafften bestickten Uniformhemden an die Mitglieder verteilte, überraschte Fahnenpatin Ilse Seebacher uns mit einem Geschenk: Sie überreichte den Marketenderinnen sechs neue bestickte Tücher.

Die Sitzung konnte nach rund einer Stunde geschlossen und zum gemütlichen Teil übergegangen werden.



DIE VEREINSFAHNE DER KAMERADSCHAFT STAMS

Die erste Vereinsfahne wurde vom ehemaligen Heimwehribund im Jahre 1934 unter der Führung von Obmann Otto Prantl – Bauer in Stams Staudach – und Hugo Gundolf – Stiftstischler in Stams – angeschafft.

Der akademische Maler und Bildhauer Karl Larcher aus Stams malte das Ölbild der Fahne. Es stellt den heiligen Georg als Drachentöter über den Stift Stams dar. Der Schriftzug lautet: „Hilf uns im Kampf gegen den Feind des Glaubens und der Heimat“. Der Bundesadler und der Tiroler Adler auf der Rückseite sind gestickt.

Am 15. Juli 1934 fand die Segnung der Fahne statt, die Fahnenpatenschaft wurde von Kathi Prantl der Gattin des Obmannes übernommen.

Die Verwahrung der Fahne bis zur NS-Zeit 1938 oblag dem Obmann Stellvertreter Hugo Gundlof. Um die wertvolle Fahne der Beschlagname der neuen Machthaber zu unterziehen, wurde sie vom mutigen Patrioten Alois Auer vulgo „Roatn Loisl“ in ein sicheres Versteck gebracht. 1944 bei seinem letzten Front-Urlaub holte Alois Auer die Fahne wieder hervor und übergab sie an Hugo Gundolf. Dieser behielt sie bis zur Reorganisation des Veteranenvereins im März 1959. Den Ort der Sicherheit wussten nur diese Beiden, es war in der Nähe der Stamser-Alm im sogenannten „Gwend“. Durch die sorgfältige Verpackung erlitt die Fahne selbst keinen nennenswerten Schaden, das Fahnenbild allerdings litt aber etwas darunter. Im Laufe der Jahre wurde die Fahne jedoch reparaturbedürftig und so wurde sie in den Jahren 1980/81 an Frau Gertrude Staudacher in Stams zur Restaurierung übergeben. Die Kosten dieser Instandsetzung übernahmen großzügigerweise die Familie Alois und Paula Paßler. Paula Paßler war die zweite Fahnenpatin des Vereins.

1988/89 restaurierte Sepp Danzinger das Fahnenbild. Pepi Köll als aktives Vereinsmitglied erbettelte die Finanzierung bei verschiedenen Sponsoren sodass die Vereinskasse erfreulicherweise nicht belastet werden musste.

Eine umfangreichere Restaurierung er-



Der neue Obmann Andreas Haßlwanger (links) und der neue Fähnrich Christian Zangerl zeigen das gestickte Fahnenbild auf der Vorderseite und die gestickten Adler auf der Rückseite.



Bei der Kameradschaft Stams werden die Fahnenbänder aller drei Fahnenpatinnen bei jeder Ausrückung mitgetragen.

folgte in den Jahren 2009 bis 2010. So wurde das gemalte Ölbild durch ein langlebigeres gesticktes Fahnenbild ersetzt. Neben einer neuen Fahnenstange mitsamt Fahnenstietz wurden auch neue Schärpen für den Fahnentrupp angeschafft. Die Kosten wurden durch eine Nagelbandaktion finanziert, die Patenschaft übernahm

die langjährige Marketenderin Ilse Seebacher. Die Segnung der restaurierten Vereinsfahne mit dem Fahnenband der neuen „Gotl“ erfolgte bei der gemeinsamen Messfeier am 14. März 2010 vor der planmäßigen Generalversammlung der Kameradschaft Stams durch unseren HH Pfarrer Pater Michael.

STAMSER FAHNENPATIN ILSE SEEBACHER FEIERT IHREN 70. GEBURTSTAG

Unsere Fahnenpatin feierte bereits im November 2024 ihren runden Geburtstag. Ilse ist nicht nur die Patin unserer im Jahr 2010 restaurierten Fahne, sondern auch eine großzügige Unterstützerin unseres Vereins und fehlt bei fast keiner Ausrückung.

Deshalb ließen es sich ihre Kameraden nicht nehmen, ein besonderes Geschenk zu organisieren und dies mit einem Ausflug für die gesamte Kameradschaft zu verbinden.

Wir fuhren mit dem Bus zur Axamer Lizum und nahmen die Gondel zum Panoramarestaurant „Hoadl“, das auf 2.340 m Höhe liegt, um dort gemeinsam ihr Geburtstagsmittagessen zu feiern.



v.l. Walter Hasslwanger, Andrea Ronacher, Anton Mair, Beatrix Perkhofer, Rainer Zangerl, Benjamin Zangerl, Werner Klotz, Bernd Soraperra, Andreas Haßlwanger, Andreas Czermak, Sara Ferdig, Beate Enzinger, Josef Köll, Lydia Neuner-Köll, Siegmund Enzinger und das Geburtstagskind Ilse Seebacher. Nicht im Bild Reinhard Neuner.

An dieser Stelle möchten wir auch unseren Kameraden Richard Ronacher danken, der einige Freikarten organisierte.

EHRENMITGLIED JOSEF KÖLL 95 JAHRE



Die uniformierte Kameradschaft Stams mit Fahnenpatin Ilse Seebacher (2. von rechts)



Von links: Obmann Ing. Siegmund Enzinger, Hauptmann Bernhard Häfele, Jubilar Josef Köll, Oberschützenmeister Hermann Schweigl.

Bei guter Gesundheit feierte Kamerad Josef „Pepi“ Köll seinen 95. Geburtstag. Bürgermeister Markus Rinner mit dem Gemeinderat, die Kameradschaft Stams, die Musikkapelle Stams, eine Abordnung der FF Stams, Obleute mehrerer Vereine sowie Freunde und Bekannte hatten vor dem Gemeindeamt Aufstellung genommen. Sogar eine Abordnung der

Partnergemeinde Kaisheim hatte die weite Reise auf sich genommen um dem „Schneider`s Pepi“ zu gratulieren. Pepi trat 1987 der Kameradschaft Stams bei. Seit nun 37 Jahren zählt er zu den fleißigsten Ausrückenden. Als langjähriges Vorstandsmitglied (Schriftführer und Chronist) hat Pepi die Kameradschaft Stams aktiv mitgestaltet und hat für die nächsten Genera-

tionen eine vorbildlich geführte Chronik weitergegeben. Für seine unablässigen Tätigkeiten um den Tiroler Kameradschaftsbund und das „Schwarze Kreuz“ wurden ihm mehrere Auszeichnungen zuerkannt. Vor fünfzehn Jahren wurde ihm eine besondere Auszeichnung zuteil, er wurde zum Ehrenmitglied der Kameradschaft Stams ernannt. Seine Treue zur Kameradschaft en-

det aber bei weitem nicht. Soweit es die Gesundheit zulässt rückt Pepi immer noch aus und die Kameradschaft Stams kann sich auf seine Hilfe und Unterstützung verlassen. Es war der Kameradschaft Stams daher eine große Ehre, zu seinem 95-er alles erdenklich Gute zu wünschen und ihm für seine Leistungen zu danken.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAMERADSCHAFT TARRENZ



Anton Waibl, Dietmar Gastl, Stefan Rueland, Bruno Kiechl, Siegmund Enzinger (v. li.)



Anton Waibl, Dietmar Gastl, Petra Oppl, Stefan Rueland, Sieglinde Leiter, Siegmund Enzinger (v. li.)
Fotos: Kameradschaft Tarrenz

Tarrenz Am 14. März 2025 trafen sich die aktiven Mitglieder der Kameradschaft im Hotel Gasthof Lamm zur alljährlichen Hauptversammlung. Obmann Toni Waibl begrüßte die Kameraden und Marketenderinnen, sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Stefan Rueland, Kulturreferent Dietmar Gastl und von der Landesleitung Bezirksobmann, Vizepräsident Ing. Siegmund Enzinger.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren verstorbener Mitglieder ging man die einzelnen Punkte der Tagesordnung durch. Begonnen wurde mit dem Tätigkeitsbericht, vorgetragen von Obmann Toni Waibl und dem Kassabericht, präsentiert von Kassier Rudi Oppl. Danach ließ Rudi Oppl in seiner zweiten Funktion als Chronist das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Zu guter Letzt kamen auch die Ehrengäste zu Wort, die sich über die zahl-

reichen Aktivitäten und die gut organisierte Vereinsführung sehr erfreut zeigten. Wie schon in früheren Jahren gab es auch heuer wieder Ehrungen. Kamerad Bruno Kiechl wurde mit der silbernen Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem bekamen unsere Marketenderinnen Sieglinde Leiter und Petra Oppl für ihren beispiellosen Einsatz beim Schnapsverkauf von der Vereinsführung Blumen überreicht. Ein ganz

besonders Dank ging auch an Anni Kiechl, die unsere Marketenderinnen bei allen Ausrückungen mit kunstvoll arrangierten Blumensträußen versorgt.

Nachdem der offizielle Teil der Versammlung beendet und alle Dankesworte gesprochen waren, ließ man den Abend noch bei Speis und Trank und einem gemütlichen Miteinander ausklingen.

HOCHZEIT BEI DEN KAMERADEN IN STAMS

Den Bund der Ehe schlossen unser Kamerad Christian Zangerl und seine Maria. Zu diesem Anlass war die gesamte Kameradschaft eingeladen. Nach der heiligen Messe in der Wallfahrtskirche zum Heiligen Antonius in Rietz standen die anwesenden Marketenderinnen und Kameraden dem frischvermählten Ehepaar vor der Kirche ein Spalier. Nach dem Befehl „zur Gratulation nach vorne abtreten“ wurden die Glückwünsche überbracht. Die anschließende Agape wurde von der Kameradschaft Stams ausgerichtet. Im Anschluss wurde das Brautpaar mit dem Traktor auf dem Frontlader zum Gasthaus gebracht. Bei der von ihnen bestens organisierten Feier wurde gut gespeist und auf das Wohl des jungen Brautpaares angestoßen. Die Kameradschaft Stams möchte sich noch einmal für die nette Feier bedanken und wünscht für die Zukunft viele gemeinsame Jahre voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.



Die Kameradschaft Stams mit dem Brautpaar Maria und Christian Zangerl.

ZWEI "80ER" UND EIN JUBELFEST

Wörgl Am Samstag, 17. Mai, feierten Frau Schulrat Anna Hotter und ihr Gatte Hermann Hotter, Exportleiter der Tirol Milch i. R., ihren 80. Geburtstag. Beide erblickten kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges das Licht der Welt, Anna am 15. Mai, Hermann am 17. Mai 1945. Pfarrprovisor Christian Hauser und Pfarrer i. R. Günther Guggumoos zelebrierten in der Stadtpfarrkirche einen - von der "Kalkstoa Saitenmusik" umrahmten - Dankgottesdienst, in dessen Verlauf der Lebensweg und die Verdienste der Jubilare von kirchlicher und weltlicher Seite nachgezeichnet wurden.

Dem Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche folgte ein Empfang auf dem Gradlanger Platz mit Marschmusik und Böllerschüssen und ein zünftiger Frühschoppen beim "Kirchenwirt". Das Ehepaar durfte sich über die Ehrerbietung sehr vieler Gratulanten aus Österreich und dem benachbarten Ausland erfreuen, darunter Alt-Landeshauptmann, Alt-Landtagspräsident Herwig van Staa, LAbg. Sebastian Kolland, BGM Michael Riedhart, Bezirkshauptmann Kurt Berek, Alt-Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, hochrangige Funktionäre des Österreichischen und Tiroler Kameradschaftsbundes, der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, des Österr. Schwarzen Kreuzes, der Kaiserjäger, Kaiserschützen usw.

Das Ehepaar Hotter hat sich stets sozialen Aufgaben gewidmet. Anna Hotter war Hauptschullehrerin, ging als Schulrätin in Pension und ist immer verdienstvoll tätig gewesen. Ihr Gatte Hermann machte sich als Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes verdient und als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol. Hotter ist Träger des Ehrenzeichens des Landes Tirol und Ehrenbürger der Stadt Wörgl. Zu seinem 80er wurden ihm weitere Ehrungen zuteil (u.a. Ehrenkurator des Schwarzen Kreuzes, Ehrenzeichen in Gold des Tiroler Kaiserjägerbundes usw.) und ein Ende dieser Dankesbezeugungen ist wohl noch lange nicht abzusehen.

Unsere Bilder (TKB/Martin) zeigen Kameradschaftsobmann Josef Werlberger mit den beiden Jubilaren SR Anna Hotter und TKB-Ehrenpräsident, Landesgeschäftsführer Schwarzes Kreuz Tirol, Ehrenobmann und Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter.



V. li. Siegmund Enzinger, TKB-Bezirksobmann Oberland und TKB-Präsidiumsmitglied, Peter Rieser, Präsident des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, BGM Josef Hohenwarter, Präsident des Salzburger Kameradschaftsbundes und Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Salzburg, Hans Peter Koidl, TKB-Bezirksobmann Kitzbühel, Bundesratspräsident a. D. Ludwig Bieringer, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Franz Xaver Gruber, Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Roman Burgstaller, Bezirksobmannstellvertreter, Kufstein, TKB-Präsidiumsmitglied.



Die beiden Jubilare mit Erz-Priester Georg Kobro, Alt-Landeshauptmann und Alt-Landtagspräsident Herwig van Staa, Kaiserjäger- Bundesobmann Major Romed Giner, Kaiserschützen-Bundesobmann Major Hans-Peter Gärtner und dem Präsidenten der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Tirol, Prof. Erich R. Wörister.

Die beiden Jubilare mit Erz-Priester Georg Kobro, Alt-Landeshauptmann und Alt-Landtagspräsident Herwig van Staa, Kaiserjäger- Bundesobmann Major Romed Giner, Kaiserschützen-Bundesobmann Major Hans-Peter Gärtner und dem Präsidenten der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Tirol, Prof. Erich R. Wörister.

Sie alle waren gekommen, um dem Ehrenpräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes und Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol, Hermann Hotter (3.v. re.) und seiner Gattin Anna zu gratulieren: V. li. Siegmund Enzinger, TKB-Bezirksobmann Oberland und TKB-Präsidiumsmitglied, Peter Rieser, Präsident des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, BGM Josef Hohenwarter, Präsident des Salzburger Kameradschaftsbundes und Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Salzburg, Hans Peter Koidl, TKB-Bezirksobmann Kitzbühel, Bundesratsprä-

sident a. D. Ludwig Bieringer, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Franz Xaver Gruber, Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes und Roman Burgstaller, Bezirksobmannstellvertreter, Kufstein, TKB-Präsidiumsmitglied.



Kameradschaftsobmann Josef Werlberger mit den beiden Jubilaren SR Anna Hotter und TKB-Ehrenpräsident, Landesgeschäftsführer Schwarzes Kreuz Tirol, Ehrenobmann und Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter.



KAMERADSCHAFTEN TAGTEN IN SÖLL



Bürgermeister Wolfgang Knabl wurde mit der Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet (im Bild mit Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter, Obmann Josef Hörl, LAbg. Sebastian Kolland und TKB-Präs. Franz Xaver Gruber. Foto: TKB

Im Beisein von Landtagsabgeordneten Sebastian Kolland, Bürgermeister Wolfgang Knabl, Bezirkshauptmann Dr. Kurt Berek und zahlreicher weiterer Ehrengäste, u.a. aus Bayern, Wien und Niederösterreich, ging am Sonntag, den 23. März, in Söll der Delegiertentag des Kameradschaftsbezirkes Kufstein über die Bühne, bestens organisiert vom Obmann des Kameradschaftsbundes Söll, Josef Hörl.

Hermann Hotter läutete auf diesem Delegiertentag sein letztes Jahr als Bezirksobmann ein. Er wird diese ehrenamtliche Tätigkeit, die er seit 1997 ausübt, im Frühjahr 2026 beenden, jene als Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Tirol schon im Mai dieses Jahres. Für die Kriegsgräberfürsorge war er seit 2008 zuständig.

Das 100.Gründungsfest der Kameradschaft Wörgl, verbunden mit dem Bezirksfest und der TKB-Landeswallfahrt im Juni war die größte Veranstaltung im Kameradschaftsbezirk Kufstein im vergangenen Jahr. Die Mariasteiner

Wallfahrt als jährlicher Fixpunkt im September führte der Alt-Abt von Wilten, Raimund Schreier, an. Die Highlights sportlicher Natur waren das Bezirksasphaltschießen der Kameradschaft Ebbs und das Bezirkskegeln der Kameradschaft Alpbach. Heuer finden die Landeswallfahrt und das Bezirksfest am 12./13. Juli in Brandenburg statt. Der Veteranenverein Brandenburg unter Obmann Sebastian Kofler freut sich schon jetzt auf viel Besuch. Für die vielfältige Arbeit in den Ortsvereinen hat sich Hermann Hotter herzlich bedankt, ebenso bei allen Gemeindechefs und Behördenvertretern.

Nach den Ausführungen von Bezirksschriftführer-Stv. Michael Waldner (Walchsee), des Kassiers Hermann Duregger (Wörgl) sowie des Kassaprüfers Alt-BGM Heinrich Fuchs (Kundl) wurde dem Kassier und dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Der Kameradschaftsbund ist Partner des österreichischen

Bundesheeres. Ein bestimmendes Thema dieses Delegiertentages war deshalb auch Putins Krieg gegen die Ukraine und das Abhandenkommen der Sicherheitsarchitektur des freien Westens durch das Verhalten des US-Präsidenten Trump. Die Aufrüstung Europas bedeute nicht nur den Willen, die Bereitschaft, territoriales Gebiet zu verteidigen, sondern vor allem auch Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Der Kameradschaftsbund sieht eine seiner Aufgaben darin, die Bevölkerung hinsichtlich

der umfassenden Landesverteidigung noch mehr zu sensibilisieren, so wie er es schon in seinen Statuten zur Förderung des Wehrwillens festgeschrieben hat.

Der Delegiertentag wurde mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Adam Zasada und einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal begonnen, hernach erfolgten die Defilierung beim Gemeindeamt und die Tagung im Gasthof "Feldweibel". Die Bundesmusikkapelle Söll hat den Kameradschaftstag musikalisch hervorragend mitgestaltet.

FRANZ HARLANDER 70. LEBENSJAHR



v.l.n.r. Obmann Ch.Kaufmann, A. Federspiel, Gattin Elisabeth mit Jubilar Franz Harlander, E. Forstner, E. Lorber, J. Ritzler

Ebbs (J.L.). Im Dezember 2024 vollendete Ehrenobmann Franz Harlander am Buchberg in Ebbs sein 70. Lebensjahr. Kamerad Franz war 27 Jahre rühriger Obmann der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Ehrensache, dass eine stattliche Anzahl der Kameraden bei der Geburtstagsfeier bei sich zu Hause am Buchberg anwesend waren und mit einem Ehrengeschenk gratulierten. Franz unterstützt den Verein auch jetzt noch, wo er kann, ist Gebietsbetreuer und der Motor für die sportlichen Veranstaltungen des Vereins.

Dem Jubilar 'seien noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie vergönnt und dass er weiterhin so fit für sportlichen Aktivitäten bleibt.

EHRUNGEN HERMANN HOTTER

Hermann Hotter Ehrenmitglied beim Landesschützenbund

Hermann Hotter wurde die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Landesschützenbundes verliehen. Obwohl er selbst kein Sportschütze ist und auch keine Funktion beim Landesschützenbund innehat, setzt sich der Geehrte schon seit vielen Jahren für die Tradition des Schießsports in Tirol sowie für die übergreifende Pflege der Gemeinschaft in den Traditionsverbänden ein, was zu dieser Ehrung führte. Es ist bereits die 12. (!) Ehrenmitgliedschaft für den Wörgler Ehrenbürger.

Hermann Hotter, Träger des Goldenen Ehrenkreuzes des Kosakenmuseumvereins Lienz

Anlässlich des heurigen Gedenktages an die Lienzener Kosakentragödie vom 1. Juni 1945 wurde dem ehemaligen Landesgeschäftsführer des Österreichischen Schwarzen Kreuzes Tirol, Ehrenkurator Hermann Hotter, Erbauer der Kosakenkapelle am Kosakenfriedhof in Peggetz, von Erzpriester Dr. Georg Kobro das Goldene Ehrenkreuz des Kosakenmuseumvereins Lienz überreicht (Bild). Hotter ist auch bei diesem Verein Ehrenmitglied.



Hermann Hotter, Träger des Goldenen Ehrenkreuzes des Kosakenmuseumvereins Lienz

Foto: Büsel

STOCKSCHIESSEN DES VETERANENVEREIN BRANDENBERG

Brandenburg In geselliger Runde und mit viel sportlichem Eifer fand die Veranstaltung des Veteranenvereins Brandenburg in der Stocksporthalle Brandenburg statt. Eingeladen waren die Mitglieder des Vereins samt Begleitung, und zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung zu einem unterhaltsamen Abend.

Mit viel Humor und Begeisterung wurde um jeden Punkt gekämpft, wobei der Spaß stets im Vordergrund stand. Dank der hervorragenden Organisation durch den Stocksportverein Brandenburg lief das Turnier reibungslos ab und sorgte für viele spannende und amüsante Momente.

Ein herzlicher Dank geht an den Stocksportverein Brandenburg für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung. Alle Teilnehmer waren sich einig: Ein rundum gelungener Abend, der gerne wiederholt werden darf.



v.l.: Lengauer Edi, Hptm. Ampferer Martin, Auer Andrea, Obm. Kofler Sebastian, Huber Anita, Burgstaller Stefan.



80 JAHRE NACH KRIEGSENDE - GEDENKEN IN WÖRGL



Im Bild die Kameradschaft Wörgl, die vor der Nachtanbetung vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung genommen hatte.

Foto: TKB/Martin

Der Zweite Weltkrieg hatte für Wörgl katastrophale Folgen. Nicht nur, dass auf den Schlachtfeldern Hunderte Wörgler ihr Leben ließen, war der Ort am 22. und 23. Februar 1945 einem fürchterlichen Inferno ausgesetzt, als von Seiten der alliierten Streitkräfte Tausende Bomben auf den Bahnknotenpunkt abgeworfen wurden. 69 Tote waren in der Zivilbevölkerung zu be-

klagen, dazu ein Wörgl, das einem Trümmerfeld glich.

Aus Anlass des Horrors von damals wird in Wörgl die jährliche Nachtanbetung durchgeführt. Die Bevölkerung, die Traditionsvereine gedenken vor dem Allerheiligsten der vielen Toten und bitten für den Frieden. Der Kameradschaftsbund, die Schützenkompanie, die Rot-Kreuz-Ortsstelle Wörgl, die Jungbauern waren mit Fahnen-

abordnungen ausgerückt, auch die Frauen des St. Anna Bundes und Teile der Bevölkerung hatten sich im Gebet für den Frieden versammelt. Bgm. Michael Riedhart sprach den Wunsch aus, Wörgl möge nie wieder einem solchen Unheil ausgesetzt sein wie vor 80 Jahren. Pfarrer Hauser segnete mit der Monstranz alle Anwesenden, die sich zu diesem traditionellen Gedenken in der Pfarrkirche eingefunden hatten.

KAMERADSCHAFT MARIASTEIN-ANGATH-ANGERBERG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND NEUWAHL

Am 15. März fand im Gasthof Baumgarten in Angerberg die 62. Jahreshauptversammlung statt. Obmann Peter Ostermann konnte Wallfahrtspfarrer a.D. Mag. Matthias Oberascher, Ehrenpräsident und Ehrenbezirksobmann Hermann Hotter, Ehrenobmann Georg Kreutner, von der Gemeinde Maria Stein Bürgermeister Dieter Martinz und Vizebürgermeister Gerhard Weichselbraun sowie Vertreter der Feuerwehren von Angerberg und Maria Stein begrüßen. In einer Gedenkminute an verstorbene Mitglieder und insbesondere an unser bis zuletzt aktives Mitglied

und langjährigen Schriftführer Johann Schwarzenauer erhob sich die Versammlung.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die Ausrückungen und Aktivitäten aufgezählt. Ein besonderer Anlass war der 90. Geburtstag von Ehrenobmann Andreas Bramböck. Es folgten die Berichte der Schriftführerin Daniela Kreutner und der Kassierin Christl Sandbichler. Die durchzuführende Wahl erbrachte folgendes Ergebnis. Wie bisher wurden Peter Ostermann als Obmann, Marco Penz als Obmannstellvertreter und Daniela Kreut-

ner als Schriftführerin bei der Wahl bestätigt. Tobias Ostermann übernimmt als Kassier die Funktion von Christl Sandbichler.

Es folgten die Ansprachen von Bürgermeister Dieter Martinz und Pfarrer Mag. Matthias Oberascher. Im Grußwort von Ehrenbezirksobmann Hermann Hotter wurde für die geleistete Arbeit gedankt und den Gewählten gratuliert.

Abschließend bedankt sich Obmann Peter Ostermann für die gute Zusammenarbeit bei den Gemeinden, Feuerwehren und Vereinen und bei den Mitgliedern.

AUSZEICHNUNG FÜR FÖRDERER DES TKB WÖRGL

Aufgrund der Schließung des Hotels "Alte Post" in Wörgl hat sich der Kameradschaftsbund Wörgl bei seinen Gönnern Hanni und Hannes Silberberger herzlichst bedankt und Auszeichnungen überreicht. Die beliebten Wirtsleute waren über Jahrzehnte Förderer des Tiroler Kameradschaftsbundes, insbesondere der Kameradschaft Wörgl, wofür die Silberne Verdienstmedaille und das Silberne Verdienstkreuz des Landesverbandes überreicht wurden. Der Wörgler

Traditionsverein hat "beim Astner" eine wahre Heimstätte gefunden: Ob Neujahrsempfänge, Ballveranstaltungen, (Bezirks)Ausschusssitzungen, Obhutetagen, Jahreshauptversammlungen, Ehrungs- und Geburtstagsfeiern - in der "Alten Post" fühlten sich die Kameradinnen und Kameraden immer sehr gut aufgehoben. Im Bild Hanni und Hannes Silberberger (der die Kameraden und Ehrengäste anlässlich der Jahreshauptversammlung am 22. Februar noch einmal



so richtig bekochte) flankiert von TKB-Ehrenpräsident Ehren-Bezirksobmann Hermann Hotter und Ortsobmann Josef Werlberger.

Foto: Christian Korisek

51. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN DER KAMERADSCHAFT KUFSTEIN

Kufstein (G.U.) Im April hielt die Kameradschaft Kufstein ihre 51. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes ab.

Obmann Hermann Schöffauer konnte als Ehrengäste den Bezirksobmann Hermann Hotter, sowie von der Stadtgemeinde Kufstein den Kulturreferenten Mag. Dr. Klaus Reitberger recht herzlich begrüßen. Bei der Versammlung wurde auch den drei verstorbenen Mitgliedern (Gründungsmitglied Rainer Leeb, ehemaliger Kassier Walter Burian, und Gründungsmitglied Viola Hager) mit einer Gedenkminute gedacht. Nach dem Bericht des Obmannes verlas der Schriftführer einen kurzen Ausrückungsbericht des letzten Vereinsjahres. Nach dem Bericht des Kassiers folgte eine einstimmige Entlastung der Kassa und des Vorstandes. Im Anschluss daran nahm der Bezirksobmann Hermann Hotter die Neuwahlen des Ausschusses vor, welche per Akklamation erfolgten. Danach folgten die Berichte des Kulturreferenten Klaus Reitberger und des Bezirksobmannes Hermann Hotter, welche die gute Zusammenarbeit in den Ortsvereinen, sowie auch die



Der neugewählte Ausschuss: (v.l. n. r.) Bezirksobmann Hermann Hotter, Kassierin Silvia Schöffauer, Kassierstellvertreterin Adelheid Haissl, Schriftführer Gerhard Ulpmer, Obmann Hermann Schöffauer und Obmannstellvertreterin Roswitha Leeb).

Wichtigkeit des schwarzen Kreuzes ansprechen.

Unter dem Punkt Ehrungen wurden ausgezeichnet: Agnes Burian (große Ehrenbroche in Gold), Josef Gartner (Verdienstmedaille in Silber), Roswitha Leeb (große Ehrenbroche in Gold), Christian Pesta (Verdienstmedaille in Silber), Leo-

pold Pesta (Verdienstmedaille in Silber), Hermann Schöffauer (Verdienstkreuz in Silber), sowie Hannelore Weidner (für 50 Jahre Mitgliedschaft).

Zum Abschluss gab es noch eine Jause und die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein.



KAMERADSCHAFT NIEDERNDORF - NEUER OBMANN EINSTIMMIG GEWÄHLT



Stolz auf die neuen Mitglieder: v.l.) Obmann Josef Kapfinger, Andreas Steinbacher, Johannes Kitzbichler, Michael Daxauer, Andreas Anker, Ehrenobmann Paul Folie, Lorenz Ritzer



Josef Kapfinger, Franz Kaltschmid, Paul Folie, Rudolf Baumgartner

Die diesjährige Generalversammlung der Kameradschaft Niederndorf war besonders vom Rücktritt des langjährigen Obmanns, Johann-Paul Folie und den Neuwahlen geprägt. Mit Interesse verfolgten die Ehrengäste Christian Ritzer, Bürgermeister von Niederndorf, Elisabeth Daxauer, Bürgermeisterin von Niederndorf-berg und Georg Kitzbichler, Bürgermeister von Retten-schöss die diesjährige Generalversammlung vor 50 Mitgliedern.

Im Zuge der Versammlung wurde der gesamte Vorstand entlastet. Als erster Höhepunkt der Versammlung wurden Christoph Fahringer, Johann Fankhauser, jun., Anton Himberger, Johann Schmid jun. und Michael Schrödl für ihre 15-jährige Mitgliedschaft in der Kameradschaft mit der Medaille in Bronze ausgezeichnet. Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurde Johann Praschberger mit der Medaille in Gold geehrt. Für besondere Verdienste um die Kameradschaft wurde Heinz Ritzer mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet.

„Mit wehmütigen Herzen und gleichzeitig stolz“ trat der langjährige Ehrenobmann Johann-Paul Folie nach 18 Jahren Obmannschaft gesundheitsbedingt von seiner Funktion zurück. Viele Projekte, von der Renovierung des Kriegerdenkmals über die Schaffung eines Kameradschaftsraum mit WC-Anlage bis hin zum Friedensbaum mit Gedächtnisstein vor der Antoniuskapelle in Retten-schöss, gehen auf sein verdienstvolles Wirken zurück. Er bedankte sich insbesondere bei Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger, den Gemeindevertretern der drei Gemeinden und all seinen Wegbegleitern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg. Die Kameradschaft bedankte sich mit stehendem Applaus. Bei den Neuwahlen unter der Leitung des Ehrenpräsidenten Hermann Hotter wurde Josef Kapfinger aus Retten-schöss einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen Rudi Klingenschmid als 1.Obmann Stv. und Gerhard

Kassebacher als 2.Obmann Stellvertreter. In ihren bisherigen Funktionen wurden Sebastian Praschberger als Kassier, Heinz Ritzer als Schriftführer und Johann Fankhauser als Fähnrich bestätigt.

Im Zuge seiner Antrittsrede bedankte sich der neu gewählte Obmann für das ihm und seinem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Weiters dankte er dem Ehrenobmann Johann-Paul Folie sowie den langjährigen Vorstandsmitgliedern Franz Kaltschmid und Rudolf Baumgartner für ihre Verdienste um die Kameradschaft Niederndorf - alle drei

begeben sich in die verdiente „Funktionärs“-Pension.

Ehrenpräsident und Bezirksobmann Hermann Hotter schloss sich den Glückwünschen an und bedankte sich beim scheidenden Obmann für seine herausragende Arbeit in fast 2 Jahrzehnten.

Obmann Josef Kapfinger war sichtlich stolz, als er zum Abschluss der Versammlung den Anwesenden 8 neue Mitglieder vorstellen durfte. „Wir freuen uns sehr, dass wir so viele junge Menschen für die Kameradschaft begeistern konnten“, meinte er.



Bgm. Christian Ritzer, Bez.Obm.Stv. Rudolf Baumgartner, Barbara Schwaighofer, Paul Folie, Bgm. Elisabeth Daxauer, Bgm. Georg Kitzbichler

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAMERADSCHAFT WALCHSEE



Die ausgezeichneten Kameraden v.l.n.r.: Vizepräsident Gerhard Schreder, Verdienstmedaille in Bronze Thomas Praschberger, Obmann Michael Waldner, 50 Jahre Mitgliedschaft Jakob Hörfarter und Andreas Steindl, 60 Jahre Mitgliedschaft Wolfgang Mayr, Bürgermeister Mag. Ekkehard Wimmer, BZ Obmann Ehrenpräsident Hermann Hotter

Am Ostermontag, den 21. April 2025, hielt die Kameradschaft Walchsee ihre traditionelle Jahreshauptversammlung ab. Um 08.15 Uhr marschierten die Kameradschaft Walchsee, angeführt von der BMK Walchsee, sowie Abordnungen der Kaiserjäger Kufstein, KSK Sachrang, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützengilde Walchsee zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche. Nach der hl. Messe durch Pfarrer Dr. Rainer Hangler traten die Ver-

eine und Fahnenabordnungen vor dem Kriegerdenkmal zur Kranzniederlegung zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des 1.u.2. Weltkrieges an. Obmann Michael Waldner erinnerte dort an das Kriegsende vor 80 Jahren. Für viele Soldaten aus Walchsee und dabei besonders die, die sich bei Kriegsende an der Ost- und Südostfront befanden, begann damals nach dem Krieg die entbehrungsreiche Zeit der Kriegsgefangenschaft. An die vier Spätheimkehrer



Unsere Neumitglieder v.l.n.r.: Hannes Waldner, Werner Fischbacher, Obmann Michael Waldner, Dipl. Ing. Michael Hartmannsgruber, Hannes Praschberger,

der Gemeinde Walchsee (alle fast 3 Jahre in Kriegsgefangenschaft) Max Hamberger, Leonhard Astl, Johann Waldner und Anton Weigl wurde besonders gedacht und sie wurden am Kriegerdenkmal auch namentlich genannt. Anschließend fand im Saal des Fischerwirts die Jahreshauptversammlung mit ca. 90 Teilnehmern statt. Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Hans Eder, Josef Bamberger und

Christian Mairhofer. Daraufhin berichteten Schriftführer Andreas Aufhammer, Kassier Rainer Waldner und Obmann Michael Waldner über die Geschehnisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Die Grußworte der Landesleitung überbrachte heuer das erste Mal Vizepräsident Gerhard Schreder und für den Bezirksobmann Ehrenpräsident Hermann Hotter war es nach 28 Jahren die letzte Jahreshauptversammlung als Bezirksobmann.

KARL SENFTER FEIERT SEINEN 80ER

Ebbs (L.) Karl Senfter aus Ebbs feierte am letzten Tag des Jahres 2024 seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist bereits seit über fünf Jahrzehnten treues, aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Daher überbrachte eine Abordnung des Vorstandes die Glückwünsche des Vereines mit einem

Ehrengeschenk. Der Jubilar ist schon jahrelang Fahnenbegleiter sowie Gebietsbetreuer und ein unverzichtbarer Helfer bei der Durchführung von Veranstaltungen. Lieber Karl, bleib weiterhin gesund, bleib der Kameradschaft treu und mach noch viele schöne Ausfahrten mit deinen Vespafreunden.



v.l.n.r. Josef Ritzer, Josef Leitner, Jubilar Karl Senfter mit Gattin Anni, Obmann Christian Kaufmann



100 JAHRE UND KEIN BISSCHEN MÜDE

Das 100. Gründungsfest der Kameradschaft Wörgl am 16. Juni 2024 mit TKB-Landeswallfahrt und Bezirksfest stellte sich für den Verein auch im Nachhinein als "Jubelfest" heraus. Es kam zu einem wohlthuenden Klingeln in der Vereinskasse! Ergänzt mit dem überraschend guten Erlös aus dem Weihnachtsstand des Vereins, den Mitgliedsbeiträgen und Spenden kann die Vereinsarbeit zukunftsorientiert fortgeführt werden. Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Februar im Hotel "Alte Post" gab es von Obmann Josef Werlberger und Festobmann Kassier Mag. Clemens Mayr eine umfassende Dankabstimmung an alle, die zum Gelingen der Festlichkeiten beigetragen haben. Kommerzialrat Peter Greiderer und Franz Kröll hatten die Gebarung überprüft und in bester Ordnung vorgefunden, Kassier und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Der Wörgler Traditionsverein, der von Heimkehrern des Ersten Weltkrieges gegründet wurde, ist der mitgliederstärkste Kameradschaftsverein im Bezirk Kufstein und befindet sich bzgl. Neuzugängen im Aufwind. Die Jahreshauptversammlung bot beste Gelegenheit, Ehrungen vorzunehmen. Die Verdienstmedaille in Bronze



Im Bild die Geehrten.

Foto: TKB/Martin

des Tiroler Kameradschaftsbundes erhielt LAbg. StR Christian Kovacevic und Kassier Mag. Clemens Mayr, die Verdienstmedaille in Silber Andreas Schlögl und AK-Vizepräsidentin Andrea Ager, die Verdienstmedaille in Gold Herbert Tipotsch, Markus Schlögl und Alexander Altmann, das Verdienstkreuz in Silber Josef Hofer, die große Ehrenbroche in Silber Gertraud Duregger. Die Wirtsleute Hanni und Hannes Silberberger wurden für ihre jahrzehntelange Unterstützung der Kameradschaft mit der Silbernen Verdienstmedaille und dem Silbernen Ver-

dienstkreuz geehrt.

Pfarrer Christian Hauser, Kulturreferent Sebastian Feiersinger, LAbg. Christian Kovacevic und TKB-Ehrenpräsident Ehren-Bezirks- und Ehren-Ortsobmann Hermann Hotter sprachen dem Verein, der im letzten Jahr im In- und Ausland 26 mal ausgetücht ist, für dessen Arbeit im Sinne der Erinnerungskultur und eines gedeihlichen Miteinanders Dank und Anerkennung aus. Als weitere Ehrengäste haben Fahnenpatin Maria Steiner und Gemeinderat Andreas Deutsch der Jahreshauptversammlung beigewohnt.

JOSEF GARTNER FEIERT SEINEN 70ER

Kufstein (G.U.) Kürzlich feierte unser Kamerad Josef Gartner seinen 70. Geburtstag. Obmann Hermann Schöffauer und Schriftführer Gerhard Ulpmer ehrten unser Jubilar mit allen anwesenden Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung zu diesem Anlass und überreichten ihm einen Geschenkkorb.

Unser Kamerad Josef ist seit 2005 unterstützendes Mitglied bei der Kameradschaft. Er kommt fleißig zu jedem Anlass von Hinterbrühl (bei Wien) nach Kufstein und feiert gerne mit uns bei diversen Veranstaltungen. Die Kameradschaft wünscht unserem Geburtstagskind nochmal alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Kameraden und Freunden.



v.l.n.r.: Obmann Hermann Schöffauer, Jubilar Josef Gartner und Schriftführer Gerhard Ulpmer.

PETER SCHWARZENAUER †

Alpbach Am Sonntag, den 11. Mai (Muttertag), ist unser Bezirks-Ehrenmitglied Peter Schwarzenauer völlig überraschend verstorben. Schwarzenauer war 77 Jahre alt und hat die Kameradschaft Alpbach 34 Jahre als Obmann geführt. Die Kameraden ernannten ihn deshalb anlässlich des Führungswechsels bei der Jahreshauptversammlung 2024 zum Ehrenobmann.

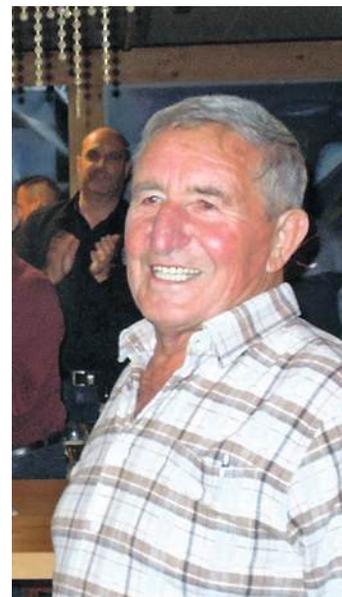
Der Tiroler Kameradschaftsbund hat Peter Schwarzenauer viel zu verdanken. Nicht nur dass sich seine Kameradschaft zu den aktivsten Ortsgruppen im ganzen Land entwickelt hat, war Schwarzenauer auch als Initiator für Veranstaltungen auf Orts- und Bezirksebene verantwortlich. Legendar waren die TKB-Landesskimeister-

schaften und die Bezirks-Kegelmeisterschaften, die unter seiner Ägide ausgerichtet wurden, die Kegelmeisterschaften übrigens zum 40. Mal, wofür ihm 2024, bei seiner letzten Veranstaltung, Standing Ovationen zuteil wurden.

Peter Schwarzenauer war es immer wichtig, auch junge Kameraden zum Verein zu bringen und er hat stets darauf geachtet, dass die Pflege bewährter Traditionen und Werte gewahrt bleibt. Er war Landes- und Bezirksjugendreferent und setzte als Sportreferent im Bezirk Kufstein bis zuletzt starke Impulse.

Beim traditionsreichen Ski-Club Alpbach war Schwarzenauer zehn Jahre Obmannstellvertreter und Ideengeber unsererer TKB-Landesskimeisterschaft. Schwarzenauer leitete zwei Perioden lang

auch den Eisschützenverein Alpbach als Obmann. Das Amt des Bezirksobmann-Stellvertreters übte er ab 1988 26 Jahre lang aus. Aufgrund seiner vielen Verdienste um das Kameradschaftswesen wurde Peter Schwarzenauer auf dem Delegiertentag des Kameradschaftsbundes Bezirk Kufstein im Jahr 2014 in Brandenburg mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Einer der ersten Gratulanten damals war Kamerad Bundesminister Andrä Rupprecher.



Peter Schwarzenauer war seit 1969 mit Gattin Mathilde verheiratet. Seine Frau, drei Söhne und eine Tochter mit Familien trauern um einen treusorgenden Familienvater.

Der Sterbegottesdienst für unseren lieben Kameraden

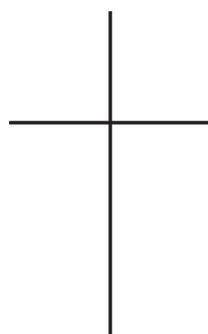
wurde am Freitag, den 16. Mai, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Alpbach abgehalten, anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Ortsfriedhof.



HEINRICH SPIESS

Matrei am Brenner Die Kameradschaft Matrei am Brenner nimmt Abschied von ihrem langjährigen Vereinsmitglied Heinrich Spieß, der Mitte März nach kurzer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Heinrich Spieß war vielen als leidenschaftlicher Gastwirt des Altstadtcafés bekannt, das er gemeinsam mit seiner Frau führte. Neben seiner Familie, die für ihn stets an erster Stelle stand, widmete er sich mit großer Begeisterung dem Handwerk sowie seiner Liebe zu BMWs. Erholung fand er in Maria Waldrast, einem Ort, der ihm besonders am Herzen lag.

Zum Abschied erwies ihm die Kameradschaft Matrei die letzte Ehre mit dem traditionellen Fahnengruß und Kanonenschüssen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. Möge der Herr ihm den ewigen Frieden schenken.



*Der Tiroler
Kameradschaftsbund
trauert mit großem Dank
um seine Kameradinnen
und Kameraden
und wird ihnen
ein ehrendes Andenken
bewahren.*

HERBERT PERKHOFFER



Die Kameradschaft Stams trauert um ihr Mitglied Herbert „Sam“ Perkhofer, der am 30. Juni 2024, kurz nach seinem 60. Geburtstag und trotz längerer Krankheit, unerwartet verstorben ist. Herbert war seit 1986 förderndes und seit 2000 aktives Mitglied der Kameradschaft. Ob als Fähnrich, Vorstandsmitglied, beim Martini Markt oder als Sammler für das Schwarze Kreuz – auf ihn war immer Verlass. Die Kameradschaft Stams wird Herbert ein ehrendes Andenken bewahren.

ALOIS SCHWAIGER



Ebbs (J.L.) Anfang Dezember 2023 verstarb Herr Alois Schwaiger, Wirt vom Gasthof „Kölnberg“ nach längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren. Der „Kölnberger Lois“ war jahrelang unterstützendes Vereinsmitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg sowie langjähriges Mitglied der Jägerschaft Buchberg. Seine Urne wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung der Kameradschaft auf den letzten Weg auf den neuen Friedhof geleitet.



HERMANN LECHNER



Hall (spr) Kamerad Hermann Lechner verstand es wie wenige Menschen, seine Lebenszeit zu nutzen. Hermann musste den Krieg als Sanitäter mitmachen, trat schon als Jugendlicher dem Roten Kreuz Hall bei. Er war eine große Persönlichkeit, die die Kameradschaft Landhaus in vielerlei Hinsicht nachhaltig geprägt und zur Weiterentwicklung beigetragen hat. Er half bei der Restaurierung der ersten Vereinsfahne und kümmerte sich um die Finanzierung. Der beliebte Tausendsassa war Träger zahlreicher Auszeichnungen. Er war geschätzter Autor beim seinerzeitigen TKB-Jahrbuch, er unterstützte das Team auch beim Landesschießen.

WALTER MAIR



Tarrenz Am 25. März 2025 ist unser Kamerad Walter Mair im 81. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen. Walter war über mehrere Jahrzehnte aktives Mitglied der Kameradschaft. Seit einigen Jahren konnte er auf Grund seiner Erkrankung leider nicht mehr an Prozessionen und anderen Aktivitäten teilnehmen, blieb uns aber bis zuletzt als unterstützendes Mitglied erhalten. Die feierliche Verabschiedung und Urnenbeisetzung fand am 1. April 2025 in der Pfarrkirche Imst statt. Lieber Walter, wir danken Dir für Deine Kameradschaft – Ruhe in Frieden!

ANTON HEIDLER



Ebbs (J.L.) Ende März 2025 erreichte die Kameradschaft Ebbs-Buchberg die traurige Nachricht, dass das langjährige Mitglied Anton „Toni“ Heidler für alle plötzlich und unerwartet, versehen mit dem hl. Sterbesakramenten, kurz vor seinem 89. Geburtstag, friedlich eingeschlafen ist. Toni war sechzig Jahre Mitglied der Kameradschaft und bekleidete von 2007 bis 2019 die Funktion des Kanoniers. Seine Böllerschüsse konnte man bei kirchlichen Anlässen wie auch bei Beerdigungen von Kameraden weitem hören. Außerdem war der Verstorbene langjähriges Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs sowie den Eisschützen.

EMMA FRIEDL



Reith b. Kitzbühel Unser langjähriges Mitglied der Kameradschaft Reith b.K., Frau Emma Friedl verstarb am 1.12.2024 wenige Tage vor ihrem 98. Geburtstag. Sie war eine gebürtige Reitherin und eine einmalige Zeitzeugin und konnte viel Wissenswertes und zahlreiche Fotos zur Arbeit des Chronisten beitragen. Als Witwe des Kriegsheimkehrers Franz Friedl war ihr die Mitgliedschaft und Teilnahme am Vereinsgeschehen ein Anliegen. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Reith b. K. und eine große Trauergemeinde gaben ihr das letzte Geleit auf den Ortsfriedhof.

FRANZ THRAINER



Ebbs (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg gibt das Ableben ihres langjährigen, unterstützenden Mitglieds Franz Thrainer bekannt. Franz ist nach kurzer, schwerer Krankheit im 71. Lebensjahr im Februar d.J. friedlich eingeschlafen. Die Urne des Verstorbenen wurde anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs unter Teilnahme einer Fahnenabordnung und Ehrensalut auf den Ortsfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

CHRISTIAN SCHWENTNER



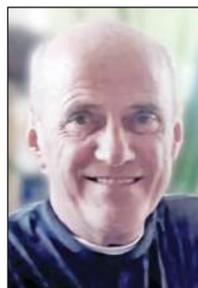
Die Kameradschaft Kössen trauert um Kamerad Christian Schwentner, der am 9. April 2025 im 78 Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Unter Anteilnahme der Bevölkerung und einer großen Abordnung der Kameradschaft sowie mit Teilnahme der Schützengilde, der Jägerschaft und Stockschützen begleiteten wir den verstorbenen auf seinen letzten Weg. „Embach Christa“ war bei uns Mitglied im Verein seit 1980 und ein fleißiger Ausrücker. Im Ausschuss war er jahrelang und bis zuletzt Zeugwart, Kassaprüfer und Kanonier. Für seine Verdienste wurde Christa mehrfach ausgezeichnet.

SIMON HORNGACHER



Am 4. März 2025 verstarb der letzte noch lebende Kriegsheimkehrer des 2. Weltkrieges aus Reith, unser Mitglied der Kameradschaft Reith b.K., Simon Horngacher im 99. Lebensjahr. Er war fast 30 Jahre Mitglied der Kameradschaft und wurde mit den Verdienstmedaillen des TKB in Bronze, Silber und Gold, sowie mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet, 2017 wurde er von der Kameradschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Er musste als 18-Jähriger im Jänner 1945 einrücken, wurde im August 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. Die Kameradschaft Reith mit der Heimkehrerfahne begleitete das treue Mitglied dankbar am 10. März auf den Ortsfriedhof.

JOSEF SCHWAIGER



Die Kameradschaft Fieberbrunn trauert um Herrn Schwaiger Josef, der am 05.02.2025 im Alter von 69 Jahren nach langer Krankheit jedoch plötzlich verstorben ist.

ANDREAS RITZER



Ebbs (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um den treuen Kameraden Andreas Ritzer, langjähriger Fähnrich und Ehrenfähnrich vom Buchberg. Der „Pumpenrieder Anderl“, wie er weitem bekannt war, verstarb im 83. Lebensjahr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Kreise seiner Familie. Eine große Trauergemeinde, viele seiner Kameraden und zahlreiche Fahnenabordnungen verabschiedeten sich vom Anderl im Anschluss an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs auf dem Kirchenfriedhof. Der Verstorbene hinterlässt eine große Lücke in der örtlichen Kameradschaft.

HERBERT DOPPELREITER



Ebbs (J.L.) Plötzlich und unerwartet wurde Herbert Doppelreiter, seit über vier Jahrzehnten unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, im April 2025 im 86. Lebensjahr aus dem Leben gerissen. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung anschließend an den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche auf dem Kirchenfriedhof verabschiedet. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft erwies dem Verstorbenen die letzte Ehre, begleitet mit dem Lied vom guten Kameraden und mit einem Ehrensalut.

VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE, DER BEZIRKSVERBÄNDE UND DER LANDESLEITUNG DES TIROLER KAMERADSCHAFTSBUNDES SOWIE UNSERER PARTNER IM 2. HALBJAHR 2025

DIE EINLADUNGEN AN UNSERE VEREINE MIT ALLEN INFORMATIONEN ERFOLGEN WIE IMMER
ZEITGERECHT DURCH DIE ORGANISATOREN DER JEWEILIGEN VERANSTALTUNG

27.07.2025

**Gedenkmesse "Instein"-Kapelle in den
Lienzer Dolomiten**
Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant

03.08.2025

**Bergmesse Buchensteinwand
in St. Jakob i.H.** · Kameradschaft St. Jakob
i.H.

13.08.2025

**Traditionstag Innsbruck des
Militärkommando Tirol in Innsbruck**
Bundesheer

07.09.2025

Gelöbniswallfahrt Mariastein
Kameradschaft Mariastein und Bezirksverband
Kufstein

07.09.2025

**Gedenkmesse beim Heimkehrer Kreuz in
Sillian** · Kameradschaft Sillian und Umgebung

13.09.2025

TKB Landesschießen in Vomp
TKB-Landesleitung

13.09.2025

Bezirksstockturnier in Kufstein
Kameradschaft Ebbs-Buchberg

19. - 20.09.2025

**TKB-Klausur und Sitzung des Präsidiums in
Nauders** · TKB-Landesleitung

11.10.2025

**Gedenkfeier am Internationalen
Soldatenfriedhof Amras/Innsbruck**
Schwarzes Kreuz Geschäftsstelle Tirol

18.10.2025

103. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald
Kameradschaft Jochberg

19.10.2025

**20. Bezirkswallfahrt Bezirksverband Schwaz
und 100 Jahre Kameradschaft Weer-
Kolsass-Kolsassberg**
Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg und
Bezirksverband Schwaz

25.10.2025

**Großer Zapfenstreich am Landhausplatz in
Innsbruck** · Land Tirol und Bundesheer

02.11.2025

**Gefallenengedenken am Kriegerfriedhof
Arnbach**
Kameradschaft Sillian und Umgebung

03.11.2025

**Allerseelenfeier Garnison am Bergisel
Innsbruck** · Bundesheer

22.11.2025

TKB Landesdelegiertentag in Hopfgarten
TKB-Landesleitung

Freiwillige Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Tiroler Kameradschaftsbundes

Um unsere mannigfachen sozialen, organisa-
torischen und inhaltlichen Aufgaben umsetzen
zu können, sind wir um jede freiwillige Spende
sehr dankbar und froh.

Diese bitte an das Konto des
Tiroler Kameradschaftsbundes
HYPO Tirol Bank
AT 255 700 000 200 129 678

anzuweisen. Die Geldmittel werden genau für
das verwendet, was in dieser Zeitung zu lesen
war: soziale Unterstützung, Veranstaltungen
und Aktionen sowie Öffentlichkeitsarbeit und
die Herstellung unserer eigenen Medien. Die
zweckmäßige und ordentliche Verwendung
gemäß unserer Statuten wird durch unsere
Rechnungsprüfer und einen Wirtschaftsprüfer
sowie im Bedarfsfall durch den Landesrech-
nungshof geprüft. **Die Landeleitung sagt
herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!**

Österreichische Post AG
MZ 02Z032827 M
Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

DVR: 0643769

www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Tiroler Kameradschaftsbund,
Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes,
6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26

Für den Inhalt verantwortlich: Präsident Franz Xaver Gruber

Anzeigenannahme und Verrechnung:

Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung,
6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0664/ 994 20 350

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573

Sekretariat:

Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail office@tiroler-kameradschaftsbund.at

Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck